

Amtsblatt für die Stadt **ZULPICH**



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

9. Jahrgang
6. August 2010
Nr.

8

Bundesjungschützentage 2010 Preisrätsel



**Bericht
siehe
Innenteil
Seite 2**

Bundesjungschützentage – Preisrätsel für Jedermann

Die Schützenbruderschaften im Stadtgebiet Zülpich laden **alle Zülpicher Bürger herzlich zu den Bundesjungschützentagen vom 15.–17. Oktober 2010 und zu der Teilnahme am Preisrätsel ein:**



Tolbiacus, der Torwächter

Tolbiacus ist der Torwächter von Zülpich. Er stellt jedem, der in die Stadt gelangen möchte, eine Frage. Nur wer die richtige Antwort kennt, darf hinein.

Ein Reisender möchte durch das Tor in die Stadt. Tolbiacus fragt ihn: "28. Was ist Deine Antwort?". Der Reisende sagt: "14" und wird hereingelassen.

Ein Zweiter möchte ebenfalls in die Stadt. Tolbiacus fragt ihn: "16. Was ist Deine Antwort?". Er antwortet: "8" und Tolbiacus lässt ihn ebenfalls herein.

Ein Dritter kommt vorbei. Tolbiacus fragt auch ihn: "8. Was ist Deine Antwort?". "4", antwortet er und darf passieren.

Nun kommt ein vierter Reisender und möchte durch das Tor in die Stadt. Tolbiacus fragt: "20. Was ist Deine Antwort?". "10", entgegnet ihm der Reisende. Doch Tolbiacus sagt: "Falsch, ich darf Dich nicht hineinlassen!"

Was ist die richtige Lösung? Weisst Du es?

Die Teilnahme für Jedermann ist nur möglich auf der Homepage der Bundesjungschützentage unter www.bjt2010.de.

Zu gewinnen gibt es:

3 mal je 1 Reise mit dem Heissluftballon
am 16.10.2010 in Zülpich

3 mal 2 Eintrittskarten für das Phantasialand
gültig bis 31.10.2010

Rund um das Festzelt auf dem Adenauer Platz und in der Innenstadt werden weitere **kostenfreie Attraktionen für Teilnehmer und für alle Besucher** geboten.

Eine **Info-Veranstaltung über die Bundesjungschützentage findet statt am Freitag, dem 10. September 2010, ab 19.00 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte - Martinskirche** in Zülpich, zu der alle Zülpicher Bürger, insbesondere die Anwohner am Veranstaltungsgelände, Vereine und weitere Interessierte bereits jetzt eingeladen sind.

Weitere Informationen sind unter www.bjt2010.de eingestellt.

Fragen, Anregungen und Helferangebote gerne an info@bjt2010.de.



Bekanntmachung

Erneuter Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB und erneute Offenlage gem. § 4 a Abs. 3 BauGB zur 2. Änderung der Ortsabrundungssatzung Bürvenich im Bereich der Straße „Zum Herrenberg“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Zülpich hat in seiner Sitzung am 08.07.2010 gem. § 2 Abs. 1 BauGB den Beschluss zur Aufstellung der 2. Änderung der Satzung über die Abgrenzung, Abrundung und Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Bürvenich gem. § 34 Abs. 4 Ziffer 3 BauGB im Bereich der Straße „Zum Herrenberg“ gefasst.

Bereits in der Sitzung am 28.01.2010 wurde ein erster Aufstellungsbeschluss zur o. g. Satzungsänderung gefasst. Aufgrund von Änderungen am Satzungsentwurf nach Durchführung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB, die auch den Geltungsbereich betreffen, ist ein erneuter Aufstellungsbeschluss und eine erneute Offenlage erforderlich.

Die Aufstellung erfolgt im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB.

Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, die Anwendung der artenschutzrechtlichen Eingriffsregelung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und die Erstellung eines Umweltberichtes wird daher verzichtet. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

Gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (Bundesgesetzblatt I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (Bundesgesetzblatt I S. 2585) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung des erneuten Aufstellungsbeschlusses.

Die Verwaltung wurde beauftragt, für den Entwurf der o. g. Satzungsänderung gem. § 4 a Abs. 3 BauGB die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Der Entwurf der o. g. Satzungsänderung wird in der Zeit von **Montag, den 16.08.2010 bis einschl. Donnerstag, den 16.09.2010** im Rathaus der Stadt Zülpich, Markt 21, II. OG, Zimmer 210 während der Dienststunden Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zusätzlich Donnerstag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr ausgelegt.

Der Geltungsbereich der o. g. Satzungsänderung geht aus dem beigefügten Lageplan hervor. Während der vorgenannten Zeit besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Ferner besteht die Möglichkeit, Anregungen während der Auslegungsfrist vorzubringen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass gem. § 3 Abs. 2 BauGB ein Antrag

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied des Rates der Stadt Zülpich

Ich gebe hiermit bekannt, dass das Ratsmitglied Bodo Pohla durch Verzichtserklärung vom 08.07.2010 gemäß § 37 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz seinen Sitz im Rat der Stadt Zülpich verloren hat.

Gemäß §§ 45 Kommunalwahlgesetz und 69 Kommunalwahlordnung habe ich festgestellt, dass in der Reserveliste der „Junge Alternative Zülpich“ als Nächstfolgende Frau Andrea Fischer benannt ist.

Frau Andrea Fischer wurde dieser freie Sitz zugewiesen.

Mit Erklärung vom 08.07.2010 hat Frau Andrea Fischer auf diesen Sitz im Rat der Stadt Zülpich verzichtet.

Gemäß §§ 45 Kommunalwahlgesetz und 69 Kommunalwahlordnung habe ich sodann festgestellt, dass in der Reserveliste der „Junge Alternative Zülpich“ als Nächstfolgender Herr Tobias Wirtz benannt ist.

Herr Tobias Wirtz wurde dieser freie Sitz zugewiesen.

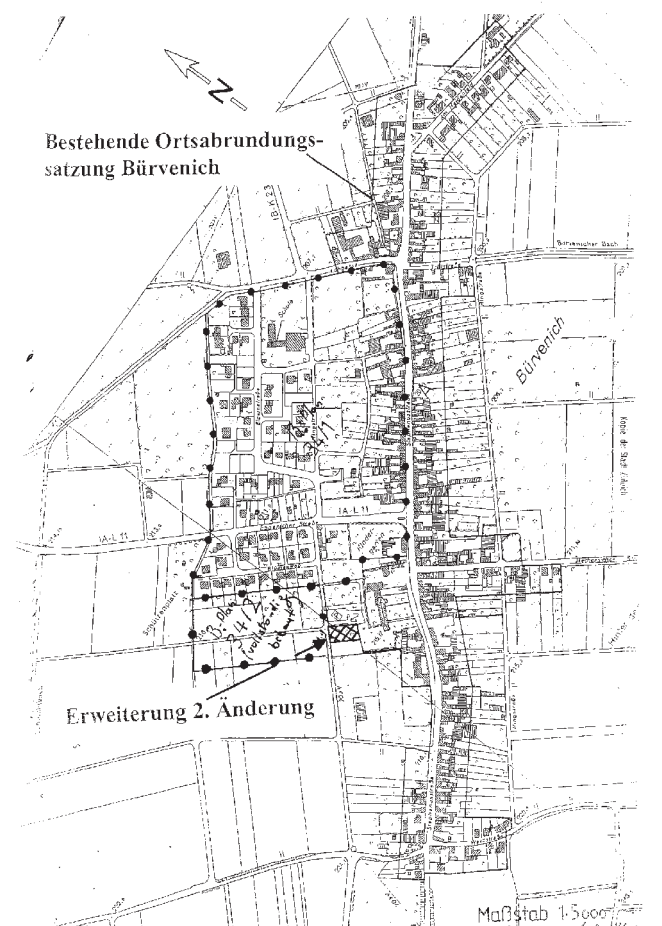
Durch Erklärung vom 09.07.2010 hat Herr Tobias Wirtz die Wahl angenommen. Gegen diese Entscheidung des Wahlleiters kann gemäß § 39 Kommunalwahlgesetz jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes, die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie die Aufsichtsbehörde binnen eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist beim unterzeichnenden Wahlleiter, Rathaus, Markt 21, 53909 Zülpich, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Zülpich, den 26.07.2010

Stadt Zülpich

Der Bürgermeister
Albert Bergmann
Wahlleiter



nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Offenlage nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Albert Bergmann
Bürgermeister

Stadt Zülpich, 28.07.2010

Finanzielle Chancen für private Bauherren

in der Zülpicher Innenstadt durch das Sanierungsgebiet
„Quartier Mühlenberg“

Inanspruchnahme von steuerlichen Vergünstigungen gem. §§ 7h, 10f und 11a des Einkommensteuergesetzes (EStG) im Geltungsbereich der Sanierungssatzung „Quartier Mühlenberg“ vom 26.02.2010 (Bekanntmachung am 05.03.2010)

Am 26.02.2010 wurde die Sanierungssatzung für das Quartier Mühlenberg durch den Stadtrat beschlossen. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Zülpich am 05.03.2010 trat die Sanierungssatzung in Kraft. Der Geltungsbereich geht über das eigentliche Quartier Mühlenberg hinaus und umfasst die gesamte Innenstadt einschließlich Wallgrabenzone, die Bonner Straße und das Schulzentrum (siehe Lageplan).

Für private Bauherren bedeutet die Lage im Geltungsbereich des Sanierungsgebietes eine finanzielle Unterstützung bei der Modernisierung und Instandsetzung ihrer Gebäude und Grundstücke durch die erhöhte steuerliche Abschreibung der Investitionssumme.

Nach den §§ 7h, 10f und 11a des Einkommensteuergesetzes EStG können Herstellungs-, Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Gebäuden im förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet steuerlich begünstigt werden. Es wird auf die Bescheinigungsrichtlinien des Landes NRW zur Anwendung der §§ 7h, 10f und 11a des Einkommensteuergesetzes EStG in städtebaulichen Sanierungsgebieten in der Fassung vom 29.05.2008 verwiesen.

Zusätzlich wird wegen der Besonderheiten des Steuerrechtes eine Beratung beim Steuerberater empfohlen.

Voraussetzungen für die steuerliche Begünstigung sind der Abschluss einer entsprechenden vertraglichen Vereinbarung über die Instandsetzung gem. § 177 BauGB zwischen dem Grundstückseigentümer und der Stadt Zülpich vor Beginn der baulichen Maßnahme.

Nach Prüfung der durchgeführten Maßnahmen (keine Eigenleistungen) wird für die nachgewiesenen Aufwendungen eine kostenpflichtige Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt.

Der Abschluss der vertraglichen Vereinbarung und die Bescheinigung sind bei der Stadt schriftlich zu beantragen. Entsprechende Formulare sind im Rathaus beim Team 404 erhältlich.

Welche Aufwendungen sind in Sanierungsgebieten steuerlich begünstigt?

- 1) Herstellungskosten für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen nach § 177 BauGB
- 2) Erhaltungsaufwendungen für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen nach § 177 BauGB
- 3) Finanzierung der obigen Beträge

zu 1) Herstellungskosten:

- Der Aufwand ist nicht sofort, sondern über die Nutzungsdauer des Gebäudes verteilt steuerlich zu berücksichtigen (Abschreibung).

- In Sanierungsgebieten ist die Abschreibung gegenüber der normalen Abschreibung für ein Gebäude (2 % pro Jahr) begünstigt (§ 7h, 10f und 11a EStG).

a) Gebäude dient der Einkünfteerzielung § 7h EStG:

Die Abschreibung beträgt: 8 Jahre lang 9 % = 72 %
+ 4 Jahre lang 7 % = 28 %
Insgesamt also 100 % über 12 Jahre

Beispielrechnung: - Modernisierungskosten: 100.000 €

- Abschreibung Jahr 1-8 je 9.000 €
Jahr 9-12 je 7.000 €

- Steuerermäßigung bei 25 % Einkommensteuersatz:
je 2.250 € in den ersten 8 Jahren, danach 4 Jahre lang
je 1.750 € = insgesamt 25.000 € Ersparnis

b) Gebäude dient eigenen Wohnzwecken § 10f EStG:

Die Abschreibung beträgt: 10 Jahre lang 9 % = 90 % abzugsfähig wie Sonderausgaben gem. § 10f Abs. 1 EStG

Zu 2) Erhaltungsaufwendungen

- etwas Altes wird durch etwas Neues ersetzt bei gleich bleibender Funktion wie z. B. Fassadenrenovierung, Fensteraustausch oder Dacheindeckung

a) Gebäude dient der Einkünfteerzielung sofort abzugsfähige Kosten, bzw. Verteilung auf 2-5 Jahre gem. § 11a EStG

b) Gebäude dient eigenen Wohnzwecken 10 Jahre lang 9 % = 90 % gem. § 10f Abs. 2 EStG

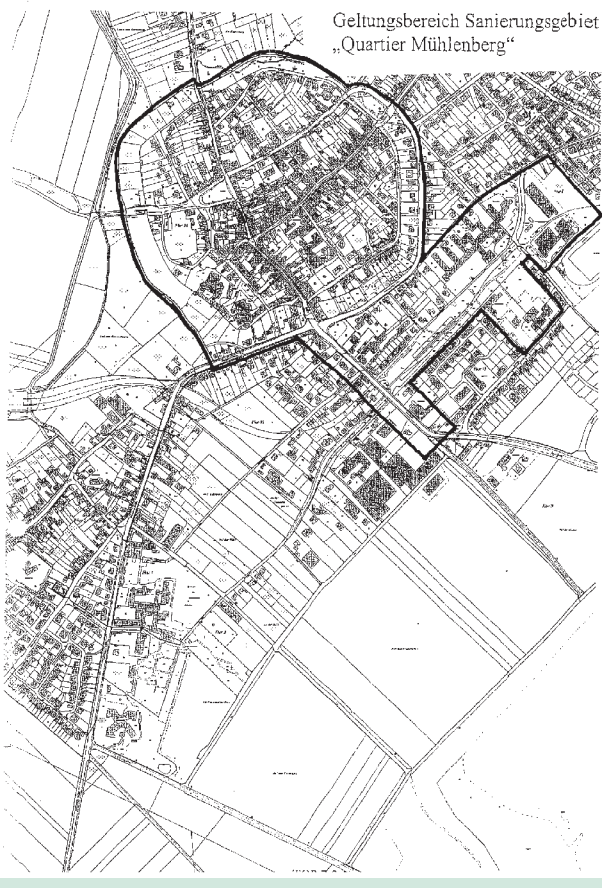
Zu 3) Kreditfinanzierungen

a) Gebäude dient der Einkünfteerzielung gezahlte Zinsen sind als Betriebsausgabe oder Werbungskosten abzugsfähig

b) Gebäude dient eigenen Wohnzwecken gezahlte Zinsen sind nicht abzugsfähig

Zülpich, den 10.06.2010

Der Bürgermeister (Albert Bergmann)



RECHTSANWÄLTE

Ruth Becker-Prox Fachanwältin für Familienrecht Ehescheidung Unterhalt Zugewinnausgleich Umgangs-/Sorgerecht Ehegattenhaftung Wohnungszuweisung Eheverträge	Markus Schlesier Rechtsanwalt Arbeitsrecht Kündigungsschutz Vergütung Zeugnisrecht Familienrecht Strafrecht	Daniel Radermacher Rechtsanwalt Erbrecht Arzthaftungsrecht Verkehrs-/Unfallrecht Mietrecht
--	---	--

Rechtsanwälte Ruth Becker-Prox & Kollegen
Zehnthofstraße 58 · 52349 Düren · Tel. 0 24 21 - 20 03 30 · Fax 0 24 21 - 20 03 31
gegenüber der Sparkasse Düren

Ein tolles Geschenk!

ZÜLPICHER GutscheinCard 2. Auflage

10 €

Kreis Sparkasse Euskirchen

Jetzt in über 40 Geschäften einzulösen.

Weitere Informationen unter: www.zuelpich-aktiv.de

Der Bürgermeister informiert

Sprechtag des Bürgermeisters

Als Bürgermeister der Stadt Zülpich ist es mir ein persönliches Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr zu haben. Daher werden in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durchgeführt, in denen Sie sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Anliegen direkt an mich wenden können.

Mein nächster Sprechtag findet statt am Donnerstag, den 02. September 2010, **von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarrheim in Zülpich-Rövenich, Oberehlenicher Straße 55 (direkt neben der Kirche).**

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, (Altbau, I. Etage), bei Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Erfahrungsgemäß sind die Bürgermeistersprechstunden gut besucht. Um die Gesprächszeit optimal nutzen zu können, ist es sinnvoll, bereits bei der Anmeldung über das Thema zu informieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr

Albert Bergmann (Bürgermeister)



Stadt Zülpich

Bei der Stadt Zülpich ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle **einer Schulsekretärin / eines Schulsekretärs** am **Franken-Gymnasium Zülpich** zu besetzen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 16 Stunden.

Das Aufgabengebiet umfasst alle Tätigkeiten im Schulsekretariat.

Der Erholungsurlaub ist während der Schulferien zu nehmen.

Es werden gute EDV-Kenntnisse sowie ausgeprägte Kommunikations-, Organisations- und Kooperationsfähigkeit erwartet. Außerdem ist Geschick im Umgang mit Lehrkräften, Eltern, Schülern etc. erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Nähere Einzelheiten erteilt das Team 101 – Personalmanagement –
Tel: 02252/52286 oder 52287.

Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **15.08.2010** an:

Stadt Zülpich, Postfach 1354, 53905 Zülpich

Information Ihres Servicebüros für Steuern und Gebühren

Bereich Abfallbeseitigung

Wilde Müllablagerung in der Gemarkung Langendorf

Am 06. Juli 2010 erhielt die Stadt Zülpich davon Kenntnis, dass Unbekannte in der Gemarkung Langendorf eine größere Menge Reifen unerlaubt an einem Feldweg abgelagert haben. Hierbei handelt es sich um ca. 130 Autoreifen von unterschiedlicher Größe.



Für die Entsorgung dieser Reifen werden geschätzte Kosten von ca. 500 EURO anfallen.

Wer kann zur Herkunft der vorgenannten Reifen Auskunft erteilen bzw. hat entsprechende Beobachtungen über das Ablagern gemacht? Sachdienliche Hinweise nimmt der zuständige Sachbearbeiter, Herr Plum telefonisch unter 02252 – 52 238 oder persönlich im Rathaus, Zimmer

106, I. Obergeschoss entgegen. Selbstverständlich werden sämtliche Angaben vertraulich behandelt.

Bei einer unerlaubten Abfallentsorgung (wilder Müll) handelt es sich nicht um ein Kavaliärsdelikt. Neben der Verunreinigung der Natur müssen die Entsorgungskosten in den Gebührenhaushalt eingerechnet werden. **Jeder Bürger der Stadt Zülpich zahlt diese Kosten anteilmäßig über seine Müllabfuhrgebühren.** Die Stadt Zülpich bittet daher um Ihre Mithilfe. Melden Sie Beobachtungen zu wilden Müllablagerungen umgehend unter der vorgenannten Rufnummer.

Rentenberatung

in Zülpich am 26. August 2010

Am o. g. Termin findet turnusmäßig (4. Donnerstag im Monat) die Rentenberatung statt.

Ein kompetenter Rentenberater steht Ihnen in der Zeit von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr im **Rathaus** zur Verfügung. Die Termine am Nachmittag können nur nach Terminabsprache wahrgenommen werden.

Der Raum ist ausgeschildert.

Bringen Sie bitte den Personalausweis mit! Sollte für einen Dritten eine Beratung gewünscht werden, ist eine Vollmacht erforderlich.

Für Terminabsprachen und weitere Fragen steht Ihnen die Rentenstelle (Herr Stollenwerk, Tel. 52-204) zur Verfügung.

Nutzen Sie diesen kostenlosen Beratungsservice!

Ihre Rentenstelle der Stadt Zülpich



Bildung eines Jugendrates

Ein zweiter Versuch

Nachdem im Februar diesen Jahres die Jugendratswahl nicht durchgeführt werden konnte – es stellte sich leider nur ein Bewerber zur Wahl – gab es insbesondere aus den Schulen Signale, doch noch einen weiteren Wahlauftrag zu starten. Dem ist die Politik und die Verwaltung gerne gefolgt und es wurde beschlossen, einen zweiten Versuch zu starten.

Auf Vorschlag der Verwaltung und in Abstimmung mit den Schulen und den Schülervertretungen wurde nunmehr als neue **Wahlwoche** der Zeitraum vom **15. bis 21.11.2010** vereinbart.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollten nunmehr die Chance nutzen, ihre Ideen und Anregungen in die politischen Gremien der Stadt Zülpich organisiert einzubringen.

Das ist die Chance zur Mitgestaltung und die Möglichkeit, an den Entscheidungen der Stadt Zülpich beteiligt zu werden.

Vorab erfolgen heute schon einige Informationen zur Wahl:

Wer kann wählen?

Wahlberechtigt sind alle jungen Einwohner von Zülpich von 14 bis 19 Jahren. Maßgebend ist der 1. Tag der Wahlwoche, also der 15.11.2010. Konkret sind es also diejenigen, die im Zeitraum vom 16.11.1990 bis 15.11.1996 geboren sind und ab dem 30.10.2010 (16. Tag vor der Wahl) mit ihrem Hauptwohnsitz im Stadtgebiet Zülpich gemeldet sind.

Wer kann sich zur Wahl stellen?

Wählbar ist jeder Wahlberechtigte. Wer während der zweijährigen Wahlperiode das 20. Lebensjahr vollendet, darf sein Mandat bis zum Ende der Wahlperiode ausüben.

Wie viele Mitglieder hat der Jugendrat?

Bis zu 17 Jugendliche bzw. junge Erwachsene können Mitglied des Jugendrates für 2 Jahre (= Wahlperiode) werden. Es sollten aber mind. 3 Bewerber sein, damit der Jugendrat überhaupt zustande kommt.

Wann geht es los und wie sind die weiteren Schritte?

Zunächst müssen sich Jugendliche zur Wahl stellen; sie müssen sich bewerben. Der Bewerbungsvordruck und die Liste für die notwendige Unterstützungsunterschrift werden am 03.09.2010 diesem Amtsblatt beigefügt. Diese können aber auch ab diesem Zeitpunkt im Internet abgerufen werden. Sie liegen dann ebenfalls im Sekretariat der weiterführenden Schulen der Stadt Zülpich, im Sajas und im Wahlbüro bei der Stadt Zülpich (Zimmer 20) aus.

Der Bewerbungsvordruck ist auszufüllen und mit mind. 5 Unterstützungsunterschriften spätestens bis zum 03.10.2010 beim Wahlleiter (Rathaus) einzureichen.

Wann und wo ist die Wahl?

Die Wahl findet in den Räumen der weiterführenden Schulen statt.

Gewählt werden kann in der Zeit vom 15. bis 21.11.2010.

Für Jugendliche, die nicht (mehr) in Zülpich zur Schule gehen, besteht die Möglichkeit, im Sajas (Blayer Str. 29; im Schulzentrum in Zülpich gelegen) zu wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

Natürlich im Internet unter www.zuelpich.de.

Korrespondenz kann auch erfolgen per mail unter: jugendrat@stadt-zuelpich.de Auskünfte geben natürlich auch die Sozialpädagoginnen in der Jugendbetreuung, Frau Bedorf und Frau Braun, zu erreichen während der Öffnungszeiten im Sajas unter Tel. 02252/309174.

Bei der Stadtverwaltung stehen Ihnen zusätzlich der Geschäftsbereichsleiter Herr Preuß unter Tel. 02252/52-217 und der Wahlleiter, Herr Beigeordneter Hürtgen (Tel. 02252/52-272) zur Verfügung.

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Fachanwälte
Gärtner
Schulze & Kollegen
Köln Brühl Zülpich

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-
Ülpenich
Tel. 02252 835486
Fax 02252 835487



Heino Schulze
Rechtsanwalt

Zertifizierter
Testamentsvollstrecker
(AGT und DVEV)
Fachanwalt
für Arbeitsrecht

www.ra-erbrecht.net www.ra-arbeitsrecht.net

Ein Traum wird wahr Hubert Salentin

Vom Zülpicher Schmied zum anerkannten Künstler

Ausstellung der Werke des Zülpicher Ehrenbürgers

Aufgewachsen unter ärmlichen Verhältnissen in der Voreifelern Kleinstadt Zülpich, schien Hubert Salentin (1822 – 1910) ein Leben als Huf- und Nagelschmied vorbestimmt.

Doch um seinen Traum vom Künstlerleben zu verwirklichen, ließ er das Handwerk hinter sich und wurde Student der Düsseldorfer Kunstakademie. Schnell entwickelte er sich zum begehrten Genremaler, dessen Werke die romantische Gegenwart seiner Zeit in poetischen Bildern widerspiegeln.

Seine Gemälde machten Hubert Salentin zu einer internationalen anerkannten Künstlerpersönlichkeit.

Fahrt zum Modezentrum *aller*

Dienstag, 31. August 2010

Abfahrt ab Zülpich
Hotel Europa, 12.30 Uhr,
weitere Orte auf Anfrage
Rückfahrt ca. 17.30 Uhr

13,50 €
pro Person
inkl. Kaffeegedeck

Wallfahrt nach Banneux
Sonntag, 5. September 2010

Abfahrt ab Zülpich
Markt, ca. 7.00 Uhr
Rückfahrt ab Moresnet ca. 18.00 Uhr
weitere Orte auf Anfrage

15,50 €
pro Person



THELEN REISEN

Markt 13 · 53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52/24 16 · Telefax: 0 22 52/8 13 35
E-Mail: thelen-reisen@t-online.de

Nunmehr sind seine Werke in den Römerthermen Zülpich, Museum der Badekultur ausgestellt.

Die Stadt Zülpich, der Landschaftsverband Rheinland und der Zülpicher Geschichtsverein eröffneten die bedeutende Gemäldeausstellung am 9. Juli bei großer Besucherresonanz im Raum der Wechselausstellung des Museums.

Nicht nur die Kunstliebhaber, alle Zülpicher dürfen sich diese Ausstellung nicht entgehen lassen! Sie ist noch bis Januar 2011 geöffnet.

Das Museum ist geöffnet

Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Sonderausstellung über Wirken und Werke Salentins kostet 2 € Eintritt; ermäßigt 1,50 €.

Übrigens: Kinder haben freien Eintritt!

Informationen der Abteilung für „Stadtgeschichte und Tourismus“

„Criminale 2010 - Nordeifel“: Lesungen in Zülpich

Unheimliches passiert in der Nordeifel: Das große Krimifestival „Criminale“ ist in diesem Jahr in der Nordeifel zu Gast. Rund um den Nationalpark Eifel lauern in der 2. Septemberwoche Mord und Totschlag.

Auch die Stadt Zülpich ist Mitveranstalter der „Criminale 2010“ und bietet wie vereinbart zwei Lesungen an ungewöhnlichen Standorten an:

Am **Donnerstag, den 9.9.2010** findet um **17.00 Uhr** eine Lesung im **Bürvenicher Felsenkeller**, Kellergasse, auf dem Gelände der „Lebenshilfe HPZ“, statt. Hier wurde früher Bier gekühlt. Die deshalb auch den Sommer über stets kühle und dunkle Örtlichkeit gab Anlass für das Motto „Kalt wie der Tod“, unter dem die Autoren H. S. Noelke, Hildegunde Arntmeier und Gisbert Haefs aus ihren Werken vortragen werden. Warme, wetterfeste Kleidung und wasserdichtes Schuhwerk werden dringend empfohlen!

Tags darauf findet am **10.9.2010** um **20.00 Uhr** unter dem Thema „Wiener Blut“ im ehemaligen Lokschruppen der Industriebahn Zülpich, heute **Natursteinwelten Ogrczail**, Karolingerstraße 10, eine Lesung mit vier österreichischen Autoren statt. Wo früher Loks gewartet wurden, und jetzt große Steinkreissägen gefährlich sirren, werden Claudia Rossbacher, Sabina Naber, Thomas Askan Vierich und Susanne Schubarsky aus ihren Krimigeschichten lesen.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, allerdings ist eine vorherige **schriftliche Anmeldung** erforderlich zum Händen Herrn Hans-Gerd Dick, Stadt Zülpich, Markt 21, 53919 Zülpich, oder unter hgDick@stadt-zuelpich.de
Allgemeine Informationen zum Programm unter www.die-criminale.de



Lydia Albert

leitende Pflegefachkraft

Ab 1. Juni 2009 u. a.

**PFLEGEFACH-
BERATUNGS-
ZENTRUM**

Kölnstr. 22
53909 Zülpich

Telefon: 0 22 52 / 8 35 91 04

Fax: 0 22 52 / 8 35 91 05

Mobil: 01 78 / 8 00 00 42

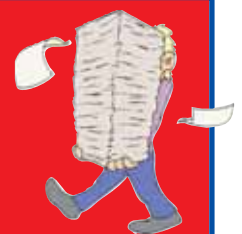
e-mail: pflagedienst@zuelpich.net

www.pflagedienst-zuelpich.de

24 Stunden Rufbereitschaft
Vermittlung von Haus-Notruf!

**Dingend
zuverlässige/r
Zusteller/Zustellerin für
Zülpich-Dürscheven
gesucht!**

Telefonische Anfragen unter Tel. 0 24 21/73912



ZÜLPICH
Martinsmarkt
6. + 7. November
Kunsthandwerker gesucht

Für den Martinsmarkt
 suchen wir niveauvolles Kunsthandwerk aller Art.
 Die Platzierung der Stände erfolgt geschlossen
 im Bereich der Kölnstraße.

Weitere Auskünfte erteilen:
Creativa Tel. 835854 - Photographica Tel. 836430
 Claudia Stenzel Nadine Michels

mitmachen + gewinnen!

Laternenbastel Wettbewerb

für alle Kindergartenkinder und Schulkinder bis 10 Jahre.

Die Laternen werden in zwei Altersstufen bewertet:
 Kindergartenkinder bis 6 Jahre
 Schulkinder 6 - 10 Jahre
 Sonderpreise für Kindergärten und Gruppen.

Die Laternen bitte bis zum **16. Oktober 2010**
 bei **CREATIVA, Schumacherstraße** abgeben.

Die Preisverteilung erfolgt durch Pädagogen und Kindergärtnerinnen.
 Zu gewinnen gibt es Gutscheine der Zülpicher Fachgeschäfte.
 Die Preisverteilung ist am Samstag, den 7. November 2010

Sonderpreis für gebastete Rüben- oder Kürbisdarke.

Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg!

Aktiv
 Stadt Zülpich

Regionalgastriathlon:

Hälfte der Startplätze bereits vergeben!

Am 20./21. August wird es wieder sportlich rund um den Zülpicher Wassersportsee, die Triathleten starten beim Regionalgas-Triathlon.

Über 300 Teilnehmer haben sich bereits für das Triathlon-Wochenende gemeldet, die als Einzelstarter, sowie als Triathlon-Staffel starten werden. „Damit liegen die Anmeldezahlen auf dem guten Niveau des Vorjahres im vergleichbaren Zeitraum“, sagt der Vorsitzende der Multisportsfriends Brühl und Organisator des Regionalgas-Triathlon, Michael Müller.

Sonntags findet traditionell der „Zülpich Light“ und „Strong“ statt. Für die „LIGHT“ Distanz über 500 m Schwimmen, 22 km Rad und 5 km Laufen fällt um 10.00 Uhr der Startschuss. Die Strecke bietet auch Anfängern einen guten Einstieg in den Triathlonsport.



Wer es gerne etwas länger und schwerer mag, kommt um 13.00 Uhr beim „STRONG“ voll auf seine Kosten. 1,5 km Schwimmen, anspruchsvolle 46 km Radstrecke und abschließenden 10 km laufen bei toller Atmosphäre.

Beide Distanzen können als Einzelstarter, sowie als Staffel (2er oder 3er Team) bestritten werden.

Der Samstag bleibt im Fokus des Triathlon-Nachwuchses.

Am Nachmittag können sich Schüler und Jugendliche auf altersgerechten Distanzen miteinander messen. Für die Kleinsten (Jg 2001/02) wird ein Duathlon (400 m Laufen – 2,5 km RAD – 400m Laufen) angeboten.

Ein Schnupper-Triathlon bietet Jugendlichen ab Jg. 95 und Erwachsenen die



Möglichkeiten einen Einblick in den faszinierenden Triathlonsport zu bekommen. Hier müssen 200 m geschwommen, 10 km geradelt und 2500 m gelaufen werden. Start ist um 13.00 Uhr.

Im Anschluss an die Jugendwettbewerbe startet ein Bike & Run über 10 km, bei dem sich 2 Sportler ein Rad teilen.

Der Wechsel Rad-Laufen kann beliebig oft erfolgen. Hier steht der Spaß absolut im Vordergrund.

Im Startgeld sind jeweils 2 Gutscheine für die anschließende Pastaparty enthalten. Wer sich noch anmelden möchte, sollte die vergünstigte Anmeldung bis zum 15.07.2010 nutzen.

Alle Infos zum Triathlon und Anmeldung auf www.zuelpich-triathlon.de.

7. „Tour de Tolbiac“ war eine runde Sache

Wenn auch die Rekordteilnehmerzahl der Vorjahre nicht ganz erreicht wurde, so stellte Karl Teichmann vom Marketingarbeitskreis „MAK für Zülpich“ dennoch zufrieden fest, dass die 7. Auflage der „Tour de Tolbiac“ ohne Probleme verlaufen ist und als erfolgreich verbucht werden kann.



200 Teilnehmer hatten sich am 04. Juli 2010 bei herrlichem Sommerwetter auf den 23 km langen Rundkurs und zu den Stationen Ölmühle in Lövenich, Haus Dürffenthal bei Ülpenich, Haus Bollheim in Oberelvenich, und Mönchshof in Bessenich begeben, wo sie von den

Hausherrn mit Informationen und erfrischenden Getränken versorgt wurden.



Start und Ziel der Radtour war auch in diesem Jahr die Zülpicher Landesburg. Hier zeichnete der Zülpicher Geschichtsverein verantwortlich für die Rahmenbedingungen zu einem gemütlichen Ausklang.

Die Teilnehmer, denen es gelungen war, die auf der Wegstrecke platzierten Buchstaben zum richtigen Lösungswort zusammenzufügen, verfolgten dabei gespannt auch noch die Verlosung zahlreicher Preise.

Den Hauptpreis, ein vom Fahrradhaus Schumacher gesponsertes Fahrrad, gewann Frau Heike Dissemund aus Zülpich.

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52 - 251 oder 52 - 0, email: bwoop@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.100 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Förderverein LAGA 2014 am Zülpicher See

Genau hier wird es sein; so dachten wohl einige Mitglieder des Förderverein LAGA 2014 als sie am vergangenen Wochenende Ihren Stand beim Seefest bezogen. Bei tollem Sommerwetter besuchten Interessierte den Stand des Fördervereins und ließen sich über die LAGA 2014 informieren. Und der Infostand war tatsächlich so positioniert, dass er bei der LAGA im Jahre 2014 im Eingangsbereich stehen würde. Viele Besucher des Standes konnten anhand der visuellen Darstellung auf der Plakatwand Ihren Gedanken freien Lauf lassen und sich die Gestaltung der LAGA 2014 ausmalen. So wie z.B. die Seebühne die zukünftig eines der Filetstücke sein wird. Der Förderverein sucht weiterhin Interessierte, die sich in verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren möchten. Mehr Infos unter www.foererverein-laga2014.de

Reinigungsaktion der Spielanlage in Nemmenich

Im Juni starteten einige Kinder im Alter zwischen 8 und 10 Jahren mit der Ortsvorsteherin Lucia Schumacher in der Spielanlage eine Reinigungsaktion. Die Anlage wurde von Unrat und Ästen gereinigt. Die Kinder hatten für die Reinigungsaktion Schubkarre, Rechen, Schaufeln, Eimer und Handschuhe mitgebracht. Voller Tatendrang machten sie sich an die Arbeit. Da diese Anlage von Bäumen umsäumt ist, liegt dem entsprechend auch sehr viel Holz, Äste und Blätter herum.



„Ich danke den Kindern, Tim und Lukas Schmitz, Rieke Weber, Erik Wünnenberg, Tobias Schneider, Daniel Tobias, Chiara Janke und Michelle Hilger. Christian Olschewski und Jona Tobias waren leider verhindert“, so die Ortsvorsteherin. Nach getaner Arbeit gab es für alle Helferinnen und Helfer Eis. Nun können die kleineren Kinder wieder super im Sand spielen. Bei der Frage ob wir dies wiederholen sollten, meinten alle Kinder: „Wir sind wieder dabei!“

Die „Reinigungsgruppe“ nach vollbrachter Arbeit.

Herzlich Willkommen im Baugelbort „Zülpicher Seegärten“

Das Gebiet überzeugt insbesondere durch

- seine einmalige, zentrale Lage
- attraktive, zugängliche Baugrundstücke für jeden Geschmack
- eine landschaftsintegrierte Gestaltung mit viel Grün
- familienfreundlicher Grundstückskauf

Beratung und Information zu Grundstückskauf und Erschließung:

SEZÜLPICH

Herr Huber • Markt 21 (Rathaus) • 53909 Zülpich
T 0225252281 • F 0225252299 • SEZ@stadt-zuepich.de

Schiedsfrauen für den Schiedsgerichtsbezirk Zülpich

Schiedsfrau:
Frau Ingeborg Mahnke
In den Auen 12 b
53909 Zülpich-Schwerfen
Tel.-Nr.: 02252/3930

Stellvertretende Schiedsfrau
(nur im Vertretungsfall):
Frau Elke Mührer
Nideggerer Straße 16
53909 Zülpich

Jahreskarte

für die Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur



Für nur 12 EUR ist ab sofort eine neue Jahreskarte für die Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur erhältlich. Ihr personengebundener Besitzer kommt so ab dem vierten Besuch kostenlos ins Museum. Das hat sich auch der Geschäftsführer des Zülpicher Geschichtsvereins, Herr Helmut Limper, nicht entgehen lassen und sich die erste Jahreskarte gesichert. Dabei nimmt das Museum den Titel „Jahreskarte“ wörtlich – der Ausweis gilt ab Kaufdatum ein ganzes Jahr lang und ist auch für alle Sonderausstellungen gültig. Damit können gerade Zülpicher Bürger die Gemälde „ihres“ Künstlers Hubert Salentin im nächsten halben Jahr in der Ausstellung „Ein Traum wird wahr – Hubert Salentin – Vom Zülpicher Schmied zum anerkannten Künstler“ beliebig oft bewundern.

Ob mit dem Besuch am Wochenende, kulturinteressierten Verwandten oder zum nachmittäglichen Zeitvertreib mit den Enkeln auf der Kinderebene - die Karte lohnt sich für alle, die häufiger die Römerthermen Zülpich besuchen möchten!

Schüler führen Schüler

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Sonntag, 15.08.2010, 11 Uhr



Was wisst ihr eigentlich über Bade Spaß in der Vergangenheit? Gab es Seife bei den Römern? Was ist ein Badequast und wofür brauchte man im Mittelalter große Bottiche? Und seit wann gibt es überhaupt Schwimmunterricht?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen geben euch Schüler in eurem Alter bei einem Rundgang durch das Museum. Dann erfährt ihr auch, wie es bei den Römern mit Badeanzug und Bikini aussah und warum die Kinder im 19. Jahr-

hundert mit Kleidern ins Wasser stiegen.

Die Führung ist kostenlos, für Kinder bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Anmeldung bitte unter Tel.: 02252 83806-0.

Hubert Schmitz GmbH

Heizung - Bäder - Fliesen



Bärenfeld 1 · 52391 Vettweiß-FROITZHEIM
Tel. 0 24 24/94 44-0 · Fax 0 24 24/21 78



Ständige Ausstellungen auf 400 m².
Fragen SIE nach unseren günstigen Angeboten!!!

Uns geht ein Licht auf...

Kinderferienprogramm mit Basteln von Öllampen in den
Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Mühlenberg 7,
53909 Zülpich, Mittwoch, 25.08.2010, 11 – 14 Uhr



Elektrisches Licht, Streichholz, Kerze und Feuerzeug gehören heute in jedes Haus. Doch womit beleuchtete man vor deren Erfindung abends Haus und Hof? Ihr braucht nur einen Docht, etwas Olivenöl und ein bisschen handwerkliches Geschick – schon geht euch ein Licht auf! Im Ferienprogramm könnt ihr euch eine eigene, funktionierende Öllampe basteln. Da der Ton erst noch gebrannt werden muss, könnt ihr euch eure Lampe dann 2 Wochen später bei uns abholen.

Für Kinder ab 8 Jahren; Kosten pro Kind: 9 EUR zzgl. Materialkosten.
Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel.: 02252 83806-0.

Erlebnisraum Römerstraße

Über Zülpich von Köln nach Trier. Ein Projekt der Regionale 2010

Vortrag mit Prof. Dr. Heinz Günter Horn, In den Römerthermen
Zülpich – Museum der Badekultur Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am
Donnerstag, 26.08.2010, 18 Uhr



„In der Römerzeit verband eine gut ausgebaute Straße das Rheinland mit dem westlichen Mittelmeerraum. Sie führte von Köln über Trier und Lyon bis Marseille. Auch Zülpich lag an dieser sog. Agrippastrasse, die heute noch an vielen Stellen nicht nur im Gelände sichtbar ist, sondern auch den Verlauf moderner Straßen bestimmt. Damit ist sie ein einzigartiges Stück

historischer Kulturlandschaft.

Der Vortrag zeigt, welche Bedeutung die Agrippastrasse für die ehemalige römische Provinz Niedergermanien, die Germania inferior, für die Colonia Claudia Ara Agrippinensium – Köln und für Tolbiacum – Zülpich hatte. Als Fachberater für das kulturelle Erbe der Regionale 2010 erläutert Prof. Dr. Heinz Günter Horn zudem das aktuelle Vorhaben des Projektes „Erlebnisraum Römerstraße“: Die antike Straße soll in ihrer alten Funktion, Orte zu verbinden und Räume zu erschließen wieder durchgehend erlebbar werden.

Kosten: 5 EUR Erwachsene, 3 EUR ermäßigt. Eingang über Quirinusplatz
Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel. 02252 83806-0

2000 Jahre Badekultur

Sonntagsführung durch die Dauerausstellung

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Mühlenberg
53909 Zülpich, am Sonntag, 05.09.2010, 15 Uhr



Bäder, Sauna, Wellness und Erholung sind nicht erst seit moderner Zeit ein beliebter Ausgleich zum stressigen Alltag. Schon die Römer wussten ein belebendes Bad zu schätzen. So bauten sie ihre Thermen mit großer Raffinesse zu wahren Badepalästen aus, deren Vielfalt an Baderäumen und technische Ausstattung noch heute begeistern.

Viele der antiken Badetradition scheint in den kommenden Zeiten vergessen, doch beim weiteren Rundgang durch das Museum erhalten Sie einen spannenden Einblick in die Welt mittelalterlicher Badestuben, barocker Badezimmer und nicht zuletzt in die Anfänge öffentlicher Badeanstalten.

Die Teilnehmer zahlen nur den Eintritt an der Kasse.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 02252 83806-0

Kunst im Kreishaus

12. Herbstsalon für Kunst und Kunsthandwerk vom 10.10.2010 - 07.11.2010
Kreis Euskirchen – Der „Herbstsalon für Kunst- und Kunsthandwerk“ im Kreishaus Euskirchen findet in diesem Jahr bereits zum 12. Mal statt.

Wie bei allen vorangegangenen Herbstsalons haben auch in diesem Jahr wieder etwa 130 Freizeitkünstlerinnen und -künstler die Möglichkeit, ihre Bilder, Skulpturen, Seiden- und Porzellanmalerei, Töpferei und diverses Kunsthandwerk im Foyer des Kreishauses in der Zeit vom **10.10.2010 - 07.11.2010** auszustellen. Drucke und Fotografien werden nicht ausgestellt.

Der alle zwei Jahre stattfindende Herbstsalon bietet Freizeit-Kunstschaffenden, die im Kreis Euskirchen wohnen oder hier ihr Atelier haben, eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Arbeiten der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Ausstellung kann während der normalen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung von den Bürgerinnen und Bürgern besucht werden. Die Kunstwerke können in der Regel von den Besucherinnen und Besuchern käuflich erworben werden.

Freizeitkünstlerinnen und -künstler, die gerne beim 12. Herbstsalon ihre Werke ausstellen möchten, können sich bis zum **23. Juli 2010 beim Kulturbüro des Kreises Euskirchen, Frau Gudrun Plützer Tel. (0 22 51) 15-585** melden und die erforderlichen Ausschreibungsunterlagen kostenlos anfordern.

Diese können auch gerne persönlich bei Frau **Plützer im Kreishaus, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen, Zimmer A 327** abgeholt werden.

Richtfest der neuen Zentralküche



Nachdem im vergangenen Jahr die Grundsteinlegung zum Bau der neuen Zentralküche der MARIENBORN gGmbH erfolgte, konnte trotz hartem und langem Winter nunmehr Richtfest gefeiert werden. Die Fertigstellung des Großprojekts ist für September/Oktober 2010 geplant.

In der neuen Großküche können dann täglich bis zu 2.000 Mahlzeiten produziert werden. Neben den Einrichtungen der MARIENBORN gGmbH werden von dort auch Mittagessen für die umliegenden Kindertagesstätten und Schulen produziert.

Der Neubau wird bis zu 40 Meter lang, 20 Meter breit und 11,70 Meter hoch. Der Putz wird in einem freundlichen Ocker angestrichen. Ein Satteldach unterstreicht eine regionaltypische Bauweise.

Willibert Pauels „Der fromme Jeck“

Diakon Willibert Pauels kann nicht anders! Schon der sechsjährige Willibert wusste genau: „ich werd mal Priester und auch Clown.“ Der Gottesmann agiert als Narr, Professionell. Das Geistliche, katholische zumal, auf Fastnachtsfesten mittanzten, sich Kapläne bei Sitzungen im Pfarrsaal in Rock und Strapsen präsentieren - im Rheinland gilt das als normal. Willibert Pauels ist ein Frohsinns –

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht

Zivilrecht

Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12
53909 Zülpich
RavanJuechems@t-online.de
(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04
Telefax: (0 22 52) 83 45 55
www.ravanjuechems.de

Promi. Ein Star. Im Rheinland weltbekannt. „Ein genialer Verkäufer des höheren Blödsinns“ sei er, urteilen unisono die rheinischen Zeitungen. Der Theologe besitzt ein sicheres Gespür für den leichten, aber niemals verletzenden Humor.



Seit 17 Jahren steigt der Gottesmann in die Bütt – Pauels predigt. Die Botschaft lautet: „Religion bedeutet Trost. Wir müsse keine Angst haben – Lachende sind leicht wie Engel“

Willibert Pauels hat nun seine himmlisch-irdischen Geschichten in ein abendfüllendes Bühnenprogramm gefasst, frei nach dem Motto: „Es dat nit herrlich?“ und wird seinen Zuschauern wieder ein mal einen unvergesslichen Abend bereiten. Und das am 04.09.2010 in Zülpich.

Willibert Pauels „Der fromme Jeck“

Wann: 04. September 2010
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Wo: Festzelt, Luxemburger Straße 1, 53909 Zülpich
Tickets: Köln Ticket – Tel.: 0221 / 2801 & www.koelnticket.de
 Rathaus Zülpich Tel.: 02252 / 52251
 Buchhandlung Reinhards Tel.: 02252 / 7071
 Lotto & Bürobedarf Becker Tel. 02252 / 834 665

Weitere Infos unter: www.willibert-pauels.de

Es kräht, gackert und schnattert im Altenzentrum St. Elisabeth Zülpich

Seit April 2010 kann sich das Altenzentrums St. Elisabeth an einem kleinen Tierpark erfreuen.

Durch die freundliche Kooperation unseres Geschäftsführers Herrn Klein wurde der Landesverband Rheinischer Rassegeflügelzüchter, vertreten durch Herrn Andreas Eckstein unterstützt, eine in Nordrhein-Westfalen seltene und anerkannte Leistungszucht der Rasse deutsche Zwerghühner wildfarbig weiter zu züchten und vor dem aussterben bedrohte deutsche Haustierrasse zu fördern. An dieser Stelle nochmals aller besten Dank.



Darüber hinaus können im Altenzentrum St. Elisabeth noch Perlhühner, deutsche Legegänse und Barbarie Enten sowie einige Fasanenarten und Kaninchen bewundert werden. Selbst einer der Ställe wurde mit Bewohnern gemeinsam errichtet. Diese bunte Schar der Tierwelt findet sehr großes Interesse bei den Bewohnern, Angehörigen und nicht zu letzt auch bei den verehrten Schwestern unseres Konventes.



- Beratung, Planung, Ausführung
- Sanitär, Gas, Heizung, Solar
- Wartung, Notdienst, Kundendienst
- Kanalreinigung, Silikonversiegelung
- Regenwassernutzung

Sanitär und Heizung - Meisterbetrieb
 Armin Biertz · Am Wehr 6 · 53909 Zülpich
 Tel.: 0 22 52 / 83 41 73 · Fax: 0 22 52 / 30 96 74
 Internet: www.biertz-zuelpich.de

Aus grün wird gelb:

Neue Commerzbank in Zülpich feierte Tag der offenen Tür



Bürgermeister Albert Bergmann (2. v.li.) und Stadtkämmerer Ottmar Voigt (li.) überreichten Erika Stöcker im Beisein von Regionalfilialeleiter Detlef Krämer (re.) ein Luftbild von Zülpich

Die Commerzbank- und Dresdner Bank wachsen auch in Zülpich zusammen. Der neue gemeinsame Schriftzug wurde an der ehemaligen Dresdner Bank-Filiale in der Münsterstraße 1 angebracht.

Das neue Logo besteht aus dem Schriftzug „Commerzbank“ und dem gelb eingefärbten bisherigen Signet der Dresdner Bank, dem sogenannten „Ponto-Auge“.

Die langjährig erfolgreiche Leiterin der Filiale Erika Stöcker, wurde in ihrem Amt bestätigt. Auch Bürgermeister Albert Bergmann und Stadtkämmerer Ottmar Voigt besuchten die neue Commerzbank-Filiale am Tag der offenen Tür. Als Gastgeschenk brachten sie ein Luftbild von Zülpich mit.



Das Foto zeigt von re.: Sylvia Chille, Filialeleiterin Erika Stöcker, Birgit Kurth-Schneider, Markus Pfitzer und die Auszubildende Helena Janzen

Fotos: B. Woop

Erika Stöcker würdigte die bisherigen Leistungen des Filialteams: „Zusammen mit meinem excellenten Team wird es mir sicher gelingen, weitere Kunden für unsere Bank zu begeistern. Oberste Priorität haben für mich zufriedene Kunden und motivierte Mitarbeiter“.

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

Landesprogramm wurde auch im Jahr 2010 zügig umgesetzt

1000 mal 1000 Euro als Anerkennung für Sportvereine

Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landessportbund Nordrhein-Westfalen fördern im Rahmen des „Bündnisses für den Sport“ auch in diesem Jahr neue und zusätzliche Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie Maßnahmen zur Gesundheitsprävention und Förderung in Sportvereinen. In diesem Jahr werden zusätzlich Maßnahmen „zur Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Offenen Ganztagschulen“ gefördert.

1000 x 1000 Euro hat das Land zu Beginn des Jahres den Sportvereinen in Aussicht gestellt. Die Stadt- und Kreissportbünde haben schnell reagiert und entsprechende Anträge an den Landessportbund NRW gestellt, der in diesen Tagen die Auszahlung eins zu eins an die Bünde vornehmen kann.

Der Kreissportbund Euskirchen hat für folgende Projekte der Sportvereine die Förderung erhalten:

Sportfreunde 69 Marmagen/Nettersheim e.V. für den Tag der Bewegung am 04.06.2010; TV Mahlberg für neue Angebote und Aktionen im Rahmen der Gesundheitsprävention und -förderung; DLRG OG Euskirchen für ein neues Schwimmangebot für Kinder mit Migrationshintergrund; DLRG OG Mechernich für das Projekt: „Rettungsschwimmen in der Schule“; Euskirchen Türk Gencligi für das Projekt: „Viehlplätzchen-WM“; DJK Udenbreth e.V. für einen Gesundheitssporttag; TV Palmersheim 1920 e.V. für ein integratives Projekt mit einem Kindergarten; TV Stotzheim 1893 e.V. für eine Zusammenarbeit mit einer offenen Ganztagschule; TC R-W Zülpich für die Zusammenarbeit mit einer offenen Ganztagschule sowie eines Ferien-Camps; TuS Chlodwig 1896 Zülpich e. V. zur Schaffung einer Nachwuchs- und Frauenfußballzentrums in Zülpich; Sportfreunde Derkum-Hausweiler-Ottenheim e.V. für die Zusammenarbeit mit offenen Ganztagschulen und zur Integration von Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte; TV Kall Abt. Badminton für ein Gesundheitsprojekt; SV Metternich 1945 e. V. für neue gesundheitsfördernde Sportangebote; TV Eichenkranz 1905 e. V. Bad Münstereifel für die Zusammenarbeit mit einer offenen Ganztagschule; T.B.-S.V. Füssenich Geich 1895 e. V. für neue gesundheitsfördernde Angebote; DJK Konvikt Bad Münstereifel für ein Projekt mit einer offenen Ganztagschule.

Bücherei

Yes, they can:

Drittklässler zeigten hervorragende Lese-Kompetenz

Sechs Mädchen und vier Jungen aus den dritten Grundschulklassen der Zülpicher Grundschulen waren angetreten, um im diesjährigen Lesewettbewerb ihre Lese-Kompetenz unter Beweis zu stellen.

Und das gelang ihnen eindrucksvoll. „Diese Kinder hier sind die Lesebesten, die wir je hatten“ so die beiden Jury-Mitglieder, die seit der Erstaustragung des Lesewettbewerbs im Jahr 2003 immer dabei sind.



Beigeordneter Ulf Hürtgen im Kreis der lesebesten Drittklässler.

Auch der Beigeordnete der Stadt Zülpich, Herr Hürtgen, der in diesem Jahr die Jury freundlicherweise unterstützte, fand ebenfalls nur lobende Worte über die Leistungen der Kinder.

„Es war sehr schwer, heute eine Bewertung vorzunehmen, denn alle Kinder haben extrem gut gelesen und die vergebene Gesamtpunktzahl bei den einzelnen Kindern liegt daher ganz nah beieinander“.

Tatsächlich lagen zwischen dem Lesebesten (88 Punkte) und dem besten Viertplatzierten gerade mal vier Pünktchen (praktisch ein Punkt pro Jurymitglied). Ein denkbar knappes Ergebnis, das bei dem Ein oder Anderen zu enttäuschten Gesichtern führte.

Aber bei einem Wettbewerb wie dem hier ausgetragenen gibt es nun mal gute und noch etwas bessere Leistungen.

Auffallend in diesem Jahr war, dass einige der Schülerinnen und Schüler mit dem fremden Text besser klar kamen als mit ihrem mitgebrachten Wunschtex – die Lesetechnik blieb, da im Vorfeld möglicherweise zu viel geübt wurde – bei dem bekannten Text leider etwas auf der Strecke.

Insgesamt aber können Eltern und KlassenlehrerInnen mehr als stolz sein auf die gezeigten Leistungen im Bereich der Schlüsselqualifikation „Lesen“.

Und auch den teilnehmenden Kindern dürfte der Vormittag – trotz Nervenanspannung - gut gefallen haben, erhielten sie doch neben schönen Jugend-Sach-

büchern, gesponsert von der Buchhandlung Reinhardts Lesewald, Teilnehmerurkunden, kleine Stoff-Leseratten als Erinnerung an den diesjährigen Wettbewerb sowie Buchgutscheine für die drei Lesebesten von der Stadtbücherei Zülpich, die auch Organisatorin des Lesewettbewerbs ist.



Herr Hürtgen gratuliert dem Sieger des Lesewettbewerbs 2010.

Über die Buchgutscheine konnten sich der Erstplatzierte Hannes Schwarz von der Chlodwig-Schule Zülpich, Gina Meier von der städt. Gemeinschaftsgrundschule Wichterich als Zweitbeste und Luna Stewen, ebenfalls Chlodwigschule Zülpich, als Drittbeste freuen.

Die Stadtbücherei gratuliert allen teilnehmenden Kindern noch einmal recht herzlich zu den sehr guten Leistungen und dankt den Klassenlehrerinnen Fr. Bovelett, Fr. Brauers, Fr. Effer, Fr. Jaster, Fr. Kalz, Fr. Keller, Fr. Mütz, Fr. Petry, Fr. Sievernich und Fr. Simm-Bouten.

Schulen

Silverstars,

die Band der Stephanusschule, spielte in Essen beim Tag der Begegnung

Der Landschaftsverband Rheinland hatte am 27.06.2010 zu einem Tag der Begegnung eingeladen. Unter dem Motto „Integration durch Kultur“ erlebten die Besucher, wie bereichernd ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung ist.

Im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres RUHR 2010 ging der LVR bewusst ins Rhurgebiet. So wird Rhur 2010 zur Kulturhauptstadt für alle Menschen. Der LVR will die treibende Kraft dafür sein, dass verantwortliches Handeln für eine uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mit Handicap das oberste Ziel der Gesellschaft wird. Als einziges auf Barrierefreiheit ausgelegtes Fest in Deutschland demonstriert der Tag der Begegnung genau dieses Ziel. Die Schüler der Stephanusschule nahmen mit ihrer Band Silverstars an diesem Tag der Begegnung teil. Obwohl die Schüler das spannende Fußballduell England - Deutschland nur per Radio hören konnten, waren sie doch mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden, denn sie spielten mit ihrer Band Silverstars sofort nach den bekannten Höhnern, und erhielten sehr viel Beifall.



Die stolzen Silverstars Bandmitglieder mit den Höhnern.

„Die haben ihre Sache gut gemacht!“

Auch an der Zülpicher Förderschule sorgen jetzt Mitschüler für die medizinische Erstversorgung im Notfall – Rotes Kreuz bildete zehn Schulsanitäter an der Stephanus-Schule aus – Neben Zülpichs Bürgermeister Albert Bergmann gratulierte Gabriele Molitor (MdB) den Jugendlichen

Großer Bahnhof für Schüler der Stephanus-Schule Bürvenich am Dienstagmittag: Als zehn neue Schulsanitäter der Zülpicher Förderschule ihre Urkunden überreicht bekamen, gratulierten ihnen nicht nur die Rotkreuzler Thomas Heinen, Gemeinschaftsleiter, und Simon Jägersküpper, Jugendrotkreuzkreisleiter, sondern auch Bürgermeister Albert Bergmann, Beigeordneter Ulf Hürtgen und Gabriele Molitor, behindertenpolitische Sprecherin der FDP. Das Bundestagsmitglied war schlichtweg begeistert von dem Einsatz der Jugendlichen zum Wohle ihrer Mitschüler, ebenso wie Bürgermeister Bergmann.



Die neuen Schulsanitäter der Stephanus-Schule Bürvenich präsentierten stolz ihre Urkunden, die sie von Rotkreuz- Gemeinchaftsleiter Thomas Heinen (r.) im Beisein von (hinten von li.) Beigeordneter Ulf Hürtgen, Dr. Ioan Marcea, Vorsitzender der Zülpicher Rotkreuzler, Gerhard Ohliger, Leiter der Stephanusschule, Gabriele Molitor, MdB und Bürgermeister Albert Bergmann, ausgehändigt bekamen.

Der war nicht nur als Repräsentant des Schulträgers vor Ort, sondern auch als stellvertretender Vorsitzender des Rotkreuz-Ortsvereins Züllich. Denn die Rotkreuzler hatten die Förderschüler in Erster Hilfe unterrichtet, ihnen T-Shirts und Warnwesten mit der Aufschrift „Schulsanitätsdienst“ überreicht und Notfallmaterialien von der Trage bis zum Pflaster gestellt.



Das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen hat die Schüler der Stephanus- Schule nicht nur als Ersthelfer ausgebildet. Jugendrotkreuzreferent Simon Jägersküpfer (li.) überreichte den Jugendlichen auch zahlreiche Ausbildungs- und Erste-Hilfe-Materialien wie eine Notfalltasche.

Fotos: gte/pp/Agentur ProfiPress

Als Intensivkursus haben die Stephanus-Schüler ein Wochenende beim Roten Kreuz auf Vogelsang verbracht – ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer. Denn es wurde nicht nur für Erste-Hilfe geübt und trainiert, sondern auch gemeinsam gekocht, gespielt und vor allem viel gelacht.

Bürgermeister Bergmann: „Das ist einfach toll, dass jetzt alle vier weiterführenden Zülpicher Schulen durch das Rote Kreuz einen Schulsanitätsdienst haben. Die sind mit so viel Engagement und Enthusiasmus dabei, da bin ich mir sicher, dass die im Ernstfall gut reagieren.“ Auch Jugendrotkreuzreferent Jägersküpfer ist zufrieden mit den neuen Ersthelfern: „Ich habe gerade noch eine Stunde Herz-Lungen-Wiederbelebung mit ihnen geübt, die haben ihre Sache gut gemacht.“

Gerhard Ohliger, Leiter der Förderschule, und Konrektorin Edeltraud Lorenzen betonten, dass die Schulung und Ernennung zum Schulsanitäter auch für das Selbstbewusstsein ihrer Schützlinge sehr wertvoll seien. Die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz lief so gut, dass mehrere Schüler gleich zum Jugendrotkreuz gekommen sind. Lorenzen: „Eltern legen oft sehr großen Wert auf Rechnen oder Schreiben, auch an den Regelschulen. Aber das nützt im Notfall nichts, da sind soziale Kompetenzen gefragt.“

Und die würden auf ihrer Schule sehr gefördert, auch die Ausbildung zum Schulsanitäter ginge in diese Richtung und biete vielleicht auch Chancen für eine Ausbildung oder Berufslaufbahn. „Es ist wichtig, dass die Helferberufe in Deutschland wieder mehr gefördert werden, heute braucht man ja schon zum Schippen ein Diplom“, so die Konrektorin. Gabriele Molitor wies darauf hin, dass bereits jetzt ein Facharbeitermangel bestünde und sieht da durchaus auch Chancen für Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, vor allem, wenn die Finanzkrise überwunden ist.

pp/Agentur ProfiPress

Erfolgreiche Ausbildung zu Sporthelfern

Stolz nahmen gestern Schüler der Hauptschule und der Stephanusschule ihre Urkunden als Sporthelfer aus der Hand von Rektorin Ursula Pielen und Rektor Gerhard Ohliger entgegen. Sporthelfer können sowohl in der Schule, wie auch im Vereinen als Helfer eingesetzt werden. Die Maßnahme Schüler zu Sporthelfern auszubilden stößt sowohl auf Schüler- wie auch auf Lehrerseite auf immer größeres Interesse. Die Sporthelfer werden nicht nur im Pausensport eingesetzt, sondern sollen auch mit der entsprechenden Aufsicht in einzelnen Arbeitsge-

meinschaften mitarbeiten. Frau Pielen betonte noch einmal die sehr guten Erfahrungen, die die Schulen bisher mit den Sporthelfern gemacht haben. „Es ist“, so Rektorin Pielen, „für die sozial – emotionale Entwicklung der Schüler von größter Wichtigkeit, dass sie Verantwortung übernehmen können.“

Auch Schulleiter Ohliger wies noch einmal auf die sehr guten Erfahrungen der Stephanusschule mit den Sport- und Schwimmhelfern hin. „Die Sport- und Schwimmhelfer helfen, die Qualität des Sportunterrichts enorm zu verbessern, gleichzeitig wird aber auch die Persönlichkeitsentwicklung der Helfer ausgesprochen positiv beeinflusst.“

Beide Schulleiter dankten den zwei Lehrgangslleitern, Frau Monika Bogucki und Herrn Alexander Barth, die die Schüler über ein halbes Jahr und auch in der dreitägigen Kompaktphase intensiv betreut haben. Aber der Dank ging auch an die Schüler, dass sie den Lehrgang durchgehalten und die praktischen und theoretischen Prüfungen bestanden haben.



Das Foto zeigt die stolzen Sporthelfer mit ihren Urkunden.

Obere Reihe: Schulleiterin Ursula Pielen, Lehrgangslleiterin Monika Bogucki, Pascal Bodenheim, Christoph Kuzay, Jaqueline Pesch, Daniel Wollenweber, Michelle Mehlich, Lehrgangslleiter Alexander Barth.

Untere Reihe: Jasmin Otto, Lisa Dreschmann, Deanna Fischer, Schulleiter Gerhard Ohliger

1. Sportfest der Kath. Grundschule Ülpenich

Tolle Wettkämpfe und begeisterte Teilnehmer

Zum ersten Mal führte die Katholische Grundschule Ülpenich am 05. 07. 2010 ein großes Sportfest mit Bundesjugendspielen durch auf der großen Sportanlage in Züllich. Da Ülpenich weder über eine Turnhalle, noch über einen Sportplatz mit Sprunggrube und Laufbahn verfügt, hatte die Schule bislang auf einen solchen Wettkampf verzichtet. Inzwischen wurde jedoch eine Nutzung der Zülpicher Sportanlage für den Sportunterricht der Schule ermöglicht, so dass die Klassen im Bereich Leichtathletik trainieren konnten und so stand der Durchführung der Bundesjugendspielen nichts mehr im Wege.

Das Wetter meinte es sehr gut an diesem Tag mit den jungen Sportlerinnen und Sportlern, die Sonne schien angenehm warm und die Stimmung war ausgesprochen gut. Die einzelnen Klassen absolvierten nacheinander mit großem Eifer die klassischen Disziplinen wie Weitsprung, Schlagballwurf und 50-Meter-Lauf. Es wurde um jede Sekunde, um jeden Meter gekämpft und gerungen.



Nicht nur die Freude über die erbrachten Leistungen, sondern auch der Spaß an den körperlichen Herausforderungen war den Kindern ins Gesicht geschrieben. Weitere Spielangebote wie Sackhüpfen, Spinnenlauf, Schwungtuch, Werfen mit dem nassen Schwamm und viele andere wurden zusätzlich sehr gern angenommen und sorgten für gute Laune und Begeisterung. Dank der großzügigen Spende des Krewelshofs Enzen gab es in den Pausen vitaminreiche, frische

Erdbeeren und Apfelstücke zur Stärkung und Erfrischung – ein heißbegehrtes Angebot, wie man sich leicht vorstellen kann.

Maßgeblich beteiligt an Organisation und Durchführung des Sportfestes waren das gesamte Lehrerkollegium und überwiegend viele Helferinnen und Helfer aus der Elternschaft.

Die Ehrung der besten Sportlerinnen und Sportler aus allen Klassen erfolgte am darauf folgenden Tag in der Schule. Mit großem Stolz nahmen die Kinder ihre Urkunden entgegen und alle waren sich einig: Das Sportfest war Spitze!

Ein Wehrmutstropfen blieb; richtige Ehrenurkunden gibt es erst wieder, wenn Bundespräsident Wulff sie unterschrieben hat und das kann September werden.

Bekanntmachung

Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 Musikschulzweckverband Schleiden

Gemäß § 92 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat der Musikschulzweckverband Schleiden zu Beginn des Jahres, in dem er erstmals seine Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfasst, eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Anschließend ist die Eröffnungsbilanz zu prüfen, ob sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des Musikschulzweckverbandes Schleiden vermittelt. Die Prüfung wurde von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner KG aus Bornheim durchgeführt. Da sich keine Beanstandungen ergeben haben, wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß § 96 Abs. 2 GO wird die von der Versammlung in ihrer Sitzung am 21.06.2010 festgestellte Eröffnungsbilanz hiermit öffentlich bekannt gemacht.

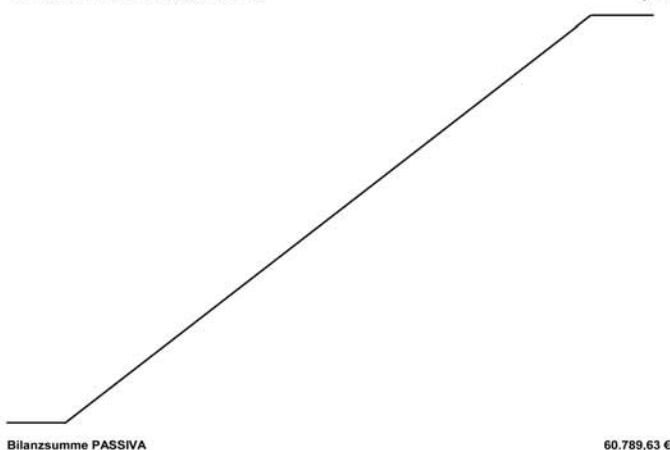
AKTIVA

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 Musikschulzweckverband Schleiden

PASSIVA

1. ANLAGEVERMÖGEN		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	840,87 €
1.1.1	Software/Lizenzen	840,87 €
1.2	Sachanlagen	12.766,78 €
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00 €
1.2.1.1	Grünflächen	0,00 €
1.2.1.2	Ackerland	0,00 €
1.2.1.3	Wald, Forsten	0,00 €
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00 €
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00 €
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00 €
1.2.2.2	Schulen	0,00 €
1.2.2.3	Wohnbauten	0,00 €
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00 €
1.2.3	Infrastrukturvermögen	0,00 €
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00 €
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	0,00 €
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausstattung und Sicherheitsanlagen	0,00 €
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00 €
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00 €
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00 €
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00 €
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00 €
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00 €
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.766,78 €
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00 €
1.3	Finanzanlagen	0,00 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €
1.3.2	Beteiligungen	0,00 €
1.3.3	Sondervermögen	0,00 €
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €
1.3.5	Ausleihungen	0,00 €
1.3.5.1	an verbundenen Unternehmen	0,00 €
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00 €
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00 €
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	0,00 €
2.	UMLAUFVERMÖGEN	
2.1	Vorräte	532,24 €
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	532,24 €
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00 €
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.649,74 €
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleist.	3.201,33 €
2.2.1.1	Gebühren	3.201,33 €
2.2.1.2	Beiträge	0,00 €
2.2.1.3	Steuern	0,00 €
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00 €
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	43.448,41 €
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	0,00 €
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	43.448,41 €
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	0,00 €
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00 €
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00 €
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €
2.4	Liquide Mittel	0,00 €
2.4.1	Barkasse	0,00 €
2.4.2	Postbank Köln	0,00 €
2.4.3	Kreissparkasse Euskirchen	0,00 €
2.4.4	VR-Bank Nordifel	0,00 €
3.	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00 €
	Bilanzsumme AKTIVA	60.789,63 €

1.	EIGENKAPITAL	30.351,88 €
1.1	Allgemeine Rücklage	30.351,88 €
1.2	Sonderrücklagen	0,00 €
1.3	Ausgleichsrücklage	15.173,67 €
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €
2.	SONDERPOSTEN	
2.1	für Zuwendungen	0,00 €
2.2	für Beiträge	0,00 €
2.3	für den Gebührenaussgleich	0,00 €
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00 €
3.	RÜCKSTELLUNGEN	
3.1	Pensionsrückstellungen	0,00 €
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00 €
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €
3.4	Sonstige Rückstellungen	13.804,46 €
4.	VERBINDLICHKEITEN	
4.1	Anleihen	0,00 €
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00 €
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00 €
4.2.2	von Beteiligungen	0,00 €
4.2.3	von Sondervermögen	0,00 €
4.2.4	von öffentlichen Bereich	0,00 €
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	0,00 €
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.459,62 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €
5.	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00 €



Musikschule Zülpich im Musikschulzweckverband Schleiden

Musik in allen Gassen

Bei eher schattigen Temperaturen, aber dennoch in sonniger Laune füllten ca. 200 SchülerInnen der Musikschule Schleiden im Rahmen der traditionellen Straßenmusik die Winkel und Gassen der Römerstadt mit lauten und leisen Klängen.

Neben verschiedenen Bandformationen auf dem Marktplatz, hatten sich an diversen Standpunkten kleine Instrumentalgruppen eingefunden, um ein umfangreiches Programm zu präsentieren.



Im Bild eine Blockflötengruppe unter der Leitung von Angelika Henn, die auf Sopran-, Alt- und Tenorblockflöten vorwiegend folkloristisches, aber auch Werke aus dem Pop- und Jazzbereich zu Gehör brachte.

Die 25 Schüler starke Gruppe wurde dabei von akustischer sowie E- und Bassgitarre begleitet (Leitung: Bert Merkens).

Auch die erst Fünfjährigen der Musikalischen Früherziehung aus Ulpenich (Gabriele Krosch) und Hoven (Angelika Henn) hatten mit einer kleinen Piratengeschichte ihren ersten großen Auftritt. Sie demonstrierten auf spielerischer Ebene die unterschiedlichen Facetten frühmusikalischer Bildung. So wurden mit Klanghölzern und Körperinstrumenten rhythmische Akzente im Piratenlied gesetzt und die letztlich gelungene Schatzsuche mit einem schwungvollen Piratentanz beendet.

In einer Vielzahl von Instrumenten findet der Unterricht an der Musikschule Schleiden vor Ort in Zülpich statt. Neue Kurse in Musikalischer Früherziehung starten nach den Sommerferien in den Kindergärten Hoven und Ulpenich. Auskünfte erteilt gerne die Verwaltung der Musikschule unter der Telefon-Nr.: 02445/89272.

Demokratieführerschein

Mitmischen in Zülpich für Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren

Für den Herbst hat sich die Kreis-VHS in Zülpich vorgenommen, beim Nachwuchs die Lust am politischen Mitmischen zu wecken. Ab September startet das Pilotprojekt unter dem Titel "Demokratieführerschein" in Zülpich.

Das Konzept hat der Landesverband der Volkshochschulen 2009 entwickelt und in mehreren Städten und Gemeinden, u. a. im Nordkreis Aachen, erprobt. Dort haben Projektgruppen die Lokalpolitik 'aufgemischt', für allerlei Unruhe gesorgt, manches einstecken müssen, aber viele Ziele erreicht. Wichtig: Der "Demokratieführerschein" ist von den Industrie- und Handelskammern und vom Westdeutschen Handwerkstag in NRW anerkannt: Qualifiziertes politisches Engagement ist ein gutes Kennzeichen für die oft vermisste "Ausbildungsreife", nebenbei auch eine gute Vorbereitung auf ein Studium.

Beratung Verkauf Service

TARDIS-DUSCHEN

Zufriedenheit fängt beim Duschen an.
Einfache Reinigung durch Flächenbündigkeit
Sondermaße, so individuell wie Ihre Wünsche.

Eine große Auswahl an Duschatbrennungen, Keramik, Armaturen, Accessoires und Badmöbel finden Sie in unserer Ausstellung.

Inhaber: Gerd Güster & Josef Kreuder
Nickepütz 19 · 52349 Düren-Gürzenich
Telefon: 0 24 21/5 00 20 34-35
Fax: 0 24 21/5 00 20 37
www.dusch-point.de · info@dusch-point.de

Nir freuen uns auf Ihren Besuch!

In den Räumen der Martinskirche soll es am 14.09., 16:30 Uhr, losgehen. Politikstudentin Annegret Lewak und der langjährige VHS-Rhetorik-Referent Ralf Lehner wollen die Jugendlichen bei einem selbst gewählten Projekt unterstützen. Indirekt werden lokale Geschichte, politische Rahmenbedingungen, aber auch Verhandlungsgeschick, Fragetechniken und Rhetorik geschult. Für Zülpicher Jugendliche ist das VHS-Projekt eine Chance, sich für die Wünsche der eigenen Generation einzusetzen und diese womöglich zu realisieren.

Wer mag, kann zum Abschluss mit einem Theorie- und einem Praxis-Test das Zertifikat erwerben und damit seine Chancen für einen Ausbildungs- oder Studienplatz verbessern. Der Kurs findet immer dienstags, von 16:30 bis 18 Uhr, sowie als Seminarwochenende im gemütlichen Rahmen am 13./14.11. statt und kostet nur 10,00 €. Fördermittel des Bundesministeriums für Familie, Jugend etc. ermöglichen dies.

Ein Infolyer kann bei der Kreis-VHS unter vhs@kreis-euskirchen.de angefordert werden. Telefonisch gibt Initiator Andreas Balsliemke gern Auskunft: 02251-15126.

Die VHS würde sich freuen, wenn eine "bunte Truppe" zusammen käme, denn das Projekt soll Mädchen und Jungen, Einwanderer und Einheimische, Förder-, Haupt, Real und Gymnasialschüler gleichermaßen ansprechen. Maximal werden 15 Teilnehmer aufgenommen. Anmelden können sich Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren; Hauptzielgruppe sind die 14 bis 16-jährigen. Die Anmeldung ist telefonisch oder schriftlich bei der Kreis-VHS oder ab 07.07. über die Homepage www.vhs-kreis-euskirchen.de möglich.

Tagesfahrten und Ausflüge im Herbst

Im Herbst 2010 setzt die Kreis-VHS die Reihe der Bus-Tagesfahrten "Ein Tag für ..." unter Leitung von Andreas Balsliemke fort.

Eine Last-Minute-Anmeldung für Schüler, Studenten, Auszubildende sowie ALG2-Empfänger ist möglich. Frühzeitige Anmeldung erbeten!
Tel.: 02251-15697 oder -15336

23. August: Vom Euter bis in die Tüte

Unter dem Titel „Ein Tag für Milch“ wird ein Milchviehbetrieb und die Molkerei der Milch Union Hocheifel besucht. Im Preis von 48,00 € ist ein Mittagessen enthalten.

11. September: Zollverein, Gasometer, CentrO

„Ein Tag für Kathedralen der Industriekultur“ führt zum Weltkulturerbe Zollverein, zur Ausstellung "Wunder des Sonnensystems" im Gasometer und zur Shoppingmall CentrO. Im Preis von 61,50 € sind Eintrittsgelder, Führungen und ein Mittagessen enthalten.

25. September: Entdeckungstour Vulkaneifel

Bei der Entdeckungstour unter Leitung von Annette Auen geht es um Feuer, Wasser, Grafen, Mönche & das Weiberdorf. Im Preis von 49,00 € sind Führungen und eine Vesper enthalten.

08. Oktober: Von der Rübe zum Rübenkraut

Unter dem Titel „Ein Tag für Rüben“ fahren wir nach Grafschaft, wo wir nach einer Feldbegehung eine Werksführung in der Krautfabrik erleben. Kostproben sind Teil des Programms, das 29,00 € kostet.

29. Oktober: Ein Tag unter Tage

Es geht „unter Tage“, ins Trainingsbergwerk der Ruhrkohle AG. Danach werden konkrete Beispiele von Bergschäden besichtigt. Im Preis von 39,00 € sind Werks- und Regionalführung enthalten.

15. November: Ford-Werke

Unter dem Titel "Ein Tag für das Auto" werden im Ford-Werk Presswerk, Karosseriebau und Endmontage und im Motoren-Werk die Entstehung eines Motors besichtigt. Preis von 48,50 € sind Werksführungen und ein Mittags-Imbiss enthalten.

Erfolgreiche Absolventen am Füssenicher Berufskolleg

Feierliche Abschlussfeiern 2010 am St.-Nikolaus-Stift

Mit Stolz und unter Beifall der Angehörigen, Lehrer und Freunde wurden den 264 Absolventen aller Fachrichtungen feierlich die Zeugnisse von Schulleiter Norbert Paffenholz überreicht.

Nach einem festlichen Gottesdienst beglückwünschte er in seiner Ansprache die 82 staatlich geprüften SozialhelferInnen und KinderpflegerInnen zu ihrer fundierten Ausbildung. Die 114 Studierenden der Fachschulen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege haben alle (!!!) eine Arbeitsstelle gefunden oder beginnen – doppelqualifiziert mit Berufsabschluss und Hochschulreife – ein Studium. „Die Anstellungschancen für die in Füssenich ausgebildeten Sozialpädagogen“ so die Bildungsgangleiterin, Gabriele Kurth-Hilger, „sind hervorragend. Viele Absolventen können aus verschiedenen Arbeitsangeboten auswählen.“

Sieben Studierende erhielten ihre Diplome für den Bereich „musikalische Förderung“. In einem einjährigen Aufbaustudium hatten sich pädagogische Fachkräfte – neben ihrer Berufstätigkeit – weitergebildet, um Leitungsfunktionen zu übernehmen oder um ihre Einrichtung profilbildend im Bereich der Musik zu qualifizieren.



Die erfolgreichen Absolventen des Berufskolleg St. Nikolaus-Stift haben viele Studien- und Berufsmöglichkeiten.
Foto: G. Sekul

Die Qual der Wahl haben auch die erfolgreichen 61 „Höheren BerufsfachschülerInnen“. Mit ihrem erlangten Fachabitur beginnen sie weitergehende Ausbildungen im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens als Hebammen, Physiotherapeuten oder als Kranken- und Gesundheitspfleger. Andere beginnen ein Studium der Sozial- oder Heilpädagogik, im Bereich Biotechnologie, Logopädie oder bei der Polizei.

Die beste Absolventin mit einem Notendurchschnitt von 1,1 ist Lisa Kassler. Als Internatsschülerin fühlte sich das „Eifeler Mädchen“ in der altehrwürdigen Klosterschule besonders geborgen und gut gefördert. Lisa hat schon sehr konkrete Berufsvorstellungen. „Sozialpädagogik und Pflegewissenschaften möchte ich auf Lehramt studieren, um dann nach Füssenich zurück zu kommen.“ Die Dozenten des Füssenicher Kollegs freuen sich schon auf ihre zukünftige Kollegin.

Das Bewerbungsverfahren für das Schuljahr 2011 beginnt am 1. September. Auskünfte insbesondere auch für den neu angebotenen, doppelqualifizierenden Ausbildungsgang Allgemeine Hochschulreife/Erzieher www.st-nikolaus-stift.de

Schulsportfest: Generation XXL - nicht mit uns!

Von Diskussionen um den Gesundheitszustand der deutschen Jugendlichen ange-regt, sollen die Studierenden der Fachschule Sozialpädagogik zu Multiplikatoren einer gesünderen Lebensweise ausgebildet werden. Am Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift lernen die SchülerInnen und Studierenden daher am eigenen Leib, was ausgewogene Ernährung und mehr Bewegung bewirken können. Die 42 Studierenden finden in den SchülerInnen der Katholischen Grundschule Füssenich dabei ein zukünftiges Klientel. Durch Pausensport-Events und die Ausrichtung eines Sportfestes werden die 6 bis 11-Jährigen zu mehr Aktivität angeregt.



Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Berufsfachschülern wird immer intensiver.



BAUPLANUNGSBÜRO BERNDT

Peter Berndt Dipl.-Ing. (FH) Bau

INGENIEURBÜRO FÜR ARCHITEKTURPLANUNG, STATIK, SCHALL- & WÄRMESCHUTZNACHWEIS, ENERGIEBERATER

<p>2004 Julicher Ring 28, Euskirchen: Planung, Statik, Schall- und Wärmeschutznachweis</p>	<p>2005 In den Benden 3, Euskirchen: Planung, Statik, Schall- und Wärmeschutznachweis</p>
---	--




...weitere Referenzen in Euskirchen, Köln, Hürth, Brühl und Pulheim 2003-2009

Gottsberg 20 - 53909 Zülpich - Tel.: 02252/8309865
Fax: /8309866 - Mobil: 0176/78023911
Internet: www.planbueroberndt.de

Unter der Leitung von Sport- und Gesundheitslehrerin Ulla Hoenig-Drost stehen die sommerlichen Tage vor den Ferien im Zeichen der Bewegung und des Umdenkens.

Schulleiter Norbert Paffenholz ist begeistert, dass nicht nur Lehrer aller Disziplinen sondern auch das Internat und die Kantine zusammenarbeiten. So werden in dieser Woche keine Softdrinks und Schokoriegel verkauft, es gibt Vollkornbrötchen und die Mahlzeiten der Mensa werden entsprechend einer Vollwertkost für diese Woche von den Studierenden im laufenden Unterricht mit vorbereitet.

Eingebettet in diese Woche finden das Schulsportfest des Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift sowie die Schulwallfahrt statt, sodass auch für mehr Bewegung und das religiöse Wohlergehen der Schüler- und Lehrerschaft gesorgt ist.

Kindergärten



Kleine Freunde perfekt ausgerüstet für den Schulstart

Die Pfiffikusse des Kindergartens Kleine Freunde in Zülpich Hoven hatten großes Glück.

Frau Reifferscheidt, eine Kindergartenmutter, hatt bei einem Wettbewerb der Firma Auto-Teile-Unger, kurz A.T.U. für alle Einschüler des Jahrgangs 2010 eine Sicherheitsweste gewonnen.

Diese Weste sorgt dafür, daß die Kinder besonders in der dunklen Jahreszeit auf dem Schulweg von den Autofahrern besser gesehen werden.



„Rotbachracker“

besuchten die Feuerwache in Zülpich

Am Mittwoch, 16. Juni erhielten die Vorschulkinder der integrativen Kindertagesstätte Rotbachracker in Schwerfen Besuch von der Freiwilligen Feuerwehr. In der Brandschutzerziehung lernten die Kinder durch Thomas Wielpütz wie sie sich im Falle eines Brandes zu verhalten haben.

Eine Woche später durften die Kinder dann die Feuerwache in Zülpich besuchen. Mit großen Augen erkundeten sie die vielen verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge.



Als die Feuerwehrmänner Herr Wielpütz und Herr Polter die Drehleiter auf 30 m Länge ausgefahren hatte staunten die Kinder nicht schlecht.

Das Highlight des Besuches war schließlich das spritzen mit dem Feuerwehrschauch!

Es war ein spannender und interessanter Nachmittag für die Kinder und ihre Erzieherinnen.

Die integrative Kindertagesstätte Rotbachracker bedankt sich bei Herrn Wielpütz für die schon seit vielen Jahren gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft!

Die Vorschulkinder

der Kindertagesstätte St. Johannes und Sebastianus aus Niederelvenich besuchten das Krankenhaus in Euskirchen

Am 18. und 19. Mai 2010 besuchten jeweils 10 Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das Marienhospital Euskirchen.

Für die Kinder war es ein großes Erlebnis in OP-Kitteln und OP-Hauben das Krankenhaus zu erkunden.

Sie durften sich im Krankenwagen umsehen, bekamen einen Gips angelegt und bekamen eine Ultraschalluntersuchung bei der den Kindern die einzelnen Organe gezeigt wurden. Anschließend gingen sie auf die Wöchnerinnenstation wo ein 3 Tage altes Baby auf die Kinder wartete, die Kinder waren völlig fasziniert von



ihr. Mit dem Besuch in der Großküche und einem anschließenden Snack in der Cafeteria endete ein spannender Tag im Krankenhaus. Wieder zurück in der Kindertagesstätte berichteten sie stolz von ihren Erlebnissen.

Bald geht die Schule los

Am Freitag, den 09. Juni 2010 war es endlich soweit. Die Vorschulkinder vom Städtischen Kindergarten Ülpenich machten sich mit dem Bus auf ins Bubenheimer Spieleland.

Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück im Kindergarten, mit Sonne und den Erzieherinnen im Gepäck, ging es dann los.

In Bubenheim angekommen, erkundeten die Kinder dann das Gelände. Mit viel Spaß verbrachten sie die Zeit auf der Rutsche, in der Kletterhalle, im Spielespeicher, sowie auf der Bowlingbahn. Nach dem Mittagessen, es gab für alle Kinder Frikadellenbrötchen, Gurken, Apfel, Paprika und Kuchen, ging es dann weiter zur Bowlingbahn. Dort fand dann unter allen Vorschulkindern ein Bowlingturnier statt, die ersten drei Plätze belegten; Marcel aus der Sternengruppe, 1. Platz, Annika aus der Sonnengruppe 2. Platz und Kiara aus der Mondgruppe 3. Platz. Alle Kinder hatten viel Spaß, am Abend gab es Urkunden für alle Teilnehmer.

Nach der Heimreise, war der Tag lange noch nicht zu Ende, der Elternbeirat und die



Eltern warteten im Kindergarten. Gemeinsam wurde gegrillt und Abschied gefeiert. Die Vorschulkinder überraschten die Eltern mit Liedern und erzählten von ihren Erlebnissen, die bestimmt noch lange in schöner Erinnerung bleiben werden.

Ein Dank gilt unserem Elternbeirat, der für die Vorbereitung und die nette Bewirtung an diesem Abend gesorgt hatte.

Am 17.06.2010 nahmen die Vorschulkinder an einem Workshop teil. Der Arbeitskreis „Neue Medien“, informierte die Kinder zum Thema „Gesunde Ernährung“. Hier konnten die Kinder über verschiedene Inhaltsstoffe, Vitamine und Ballaststoffe der Obst und Gemüsesorten mehr erfahren. Aber auch konnten sie während des Workshops den Umgang mit dem Laptop erlernen. Durch die Referentin Sabine Fewson lernten die Kinder Interessantes über Obst und Gemüse, sie nahmen von diesem Workshop viel Fachwissen mit nach Hause und klärten dort ihre Eltern über gesunde Ernährung auf.



Ein Dank gilt dem REWE Markt Zülpich, der die Aktion durch großzügige Spenden von Obst und Gemüse unterstützte.

Danke sagen aber auch die Erzieherinnen, den Vorschulkindern und Eltern, für die tolle Zeit und wünschen den Vorschulkindern für die Schulzeit alles Gute.



„Verkehrserziehung einmal anders „

bei uns in der Kindertagesstätte St. Agnes, Lövenich!

Viel Spaß hatten die Kinder in der kath. Tageseinrichtung für Kinder, St. Agnes auch dieses Mal bei den alljährlich stattfindenden Verkehrstagen vom 05. bis 07. Juli 2010. Auf dem Kindertageeigenen Verkehrsparcours wurde mit Fahrrädern und Rollern das Fahren und das Verhalten im Straßenverkehr erarbeitet und geübt.

Ein besonderes Highlight erlebten hierbei dieses Jahr die 5 bis 6 jährigen Kinder mit ihren Eltern am Montagnachmittag, den 05.07.2010, im Rahmen des Elterncafés. Da hieß es „Verkehrserziehung einmal anders – experimentelles Fahren“.



Unter der Leitung von Polizeihauptkommissar Rudolf Grass erfuhr zuerst die Eltern vieles rund um das Thema Verkehrssicherheit, zum Beispiel die entwicklungsbedingte Wahrnehmung und die altersgemäßen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Kinder mit ihren Fahrzeugen. Die Veränderungen des Straßenverkehrs in den letzten Jahren, sowie das Verhalten der Auto- und Kraftfahrer wurden besprochen und mit Videoclips eindrucksvoll erläutert. Die Eltern erhielten ausführliche Antworten und wertvolle Tipps auf ihre Fragen zur Gestaltung von gemeinsamen Fahrradausflügen oder beim Fahrradanhängerkauf.



Nach der informativen Theorie für die Eltern folgte die Praxis zusammen mit den Kindern. Im Innenhof des Kindergartens versammelten sich Alle. Herr Grass „pickte“ sich einzelne Fahrräder heraus um anschaulich zu erklären, wie ein kindergeeignetes, verkehrssicheres Fahrrad und der Helm aussehen sollte.

Dann ging es ans experimentelle Fahren. Hierfür bauten Herr Grass und Frau Milas, Polizeikommissarin und „Kindergartenmutter“ gemeinsam mit den Kindern einen Verkehrsparcours auf:

- Stalom fahren um Pylonen und Stoffhügel,
- während dem Fahren einen Gegenstand von einem Tisch greifen und diesen auf dem Folgenden ablegen
- rechtzeitiges Bremsen am Ende des Parcours wurden verlangt. Dann ging es los. Die Kinder durchfuhren mit viel Spaß nacheinander den Parcours. Herr Grass unterstützte und gab hilfreiche Tipps.

Abschließend betonte er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindergarten und der Verkehrspolizei und bedankte sich für das Interesse aller Teilnehmer. Wir geben diesen Dank gerne zurück. Die diesjährigen Verkehrstage waren wieder ein voller Erfolg, bereichert durch den Nachmittag mit der Kreispolizeibehörde Euskirchen vertreten durch Herrn Polizeihauptkommissar Grass und Frau Polizeikommissarin Milas.

Ihr Kita – Team St. Agnes, Lövenich

Die Stadt Zülpich gratuliert

GOLDENE HOCHZEIT DER EHELEUTE JOHANNES GAUL IN ZÜLPICH-BÜRVENICH

Am Freitag, den 27. August 2010, feiern die Eheleute Johannes und Gertrud Gaul, wohnhaft in Bürvenich, Eppenicher Straße 5, 53909 Zülpich, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Zur Goldenen Hochzeit gratuliert die Stadt Zülpich mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen.

Mischa Emons
Maler- & Lackierermeister

Auf der Komm 30
52385 Nideggen-Berg

Telefon: 0 24 27/90 91 33
Telefax: 0 24 27/90 91 34
Mobil 01 77/5 60 52 07
01 77/3 25 59 79

E-Mail: mail@malermeister-emons.de - www.malermeister-emons.de

Goldhochzeit in Bürvenich

Die Eheleute Trude und Johannes Gaul feiern am 27.08.2010 das Fest der Goldenen Hochzeit.



Sie kennen sich seit frühester Jugend und besuchten beide die Volksschule in Bürvenich. Die Jubilarin lernte anschließend Bürokauffrau und übte diesen Beruf bis zum Rentenalter aus. Der Jubilar war nach der Schulzeit zunächst 5 Jahre im elterlichen, landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt. Anstatt Landwirt zu werden, machte er jedoch noch eine Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann.

Über 30 Jahre lang, bis zur Rente, war er für die Firma Auto-Bergs als Leiter der Filiale Euskirchen tätig. Während dieser Zeit bildete er erfolgreich 6 kaufmännische Lehrlinge aus.

Das Interesse an der Kommunalpolitik spielte eine zentrale Rolle im Leben von Johannes Gaul. 20 Jahre war er Ortsvorsteher von Bürvenich und Eppenich. Seit 25 Jahren gehört er dem Kirchenvorstand an. Zudem gestaltete er durch seine aktive Mitgliedschaft in fast allen Vereinen das gesellschaftliche Leben dieser Orte stets mit. Schützenkönig der St. Seb. Schützenbruderschaft Bürvenich war er auch, im Jahre 1981/82. Heute haben seine Hobbys Vorrang, der große Garten, Schwimmen sowie die Fotografie mit digitaler Bildbearbeitung und Fotobucherstellung.

Die Jubilarin betreut seit 15 Jahren eine Frauen-Seniorengruppe, die sich 14-tägig bei Kaffee und Kuchen trifft. Trude Gaul ist kunsthandwerklich vielseitig begabt und sehr kreativ. Sie ist auch stets im Garten anzutreffen, wo sie sich um eine große Blumenpracht kümmert.

Trude und Johannes Gaul verreisen gerne und viel. Ihre bisher weiteste Reise führte sie nach Sri Lanka, wo sie ihr Patenkind besuchten. Sie förderten dessen schulische und berufliche Ausbildung. Zudem ermöglichten sie ihm einen Ferienaufenthalt in Bürvenich.

Ansonsten hat das Jubelpaar einen großen Freundes- und Bekanntenkreis und immer ein offenes Haus für Gäste.

Die Eheleute Gaul freuen sich darauf, mit ihrer einzigen Tochter und dem Schwiegersohn, den Verwandten, Freunden, Vereinen und der Nachbarschaft ein schönes Fest zu feiern.

Die Stadt Zülpich gratuliert zum Geburtstag

1.8. bis 31.8.2010

Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Alter
Ortsteil	Anschrift		Geburtsdatum	
Frau		Sophia Anna	Schiller	82
Zülpich	Schmittgasse 5			04.08.1928
Herrn		Peter Josef	Scheben	85
Zülpich	Bachsteinweg 24			10.08.1925
Herrn		Günter	Heinrich	81
Zülpich	Tacitusstraße 33			13.08.1929
Herrn		Gerhard Walter	Radmacher	80
Nemmenich	Schnorrenberger Allee 33			13.08.1930
Herrn		Horst	Dunkel	76
Zülpich	Siebengebirgsstraße 14			18.08.1934
Herrn		Peter	Schmitz	73
Zülpich	Neusser Straße 20			18.08.1937
Herrn		Peter Antonius	Pieck	85
Zülpich	Von-Bodelschwingh-Straße 22			19.08.1925
Frau		Margarete Antonie	Jäntgen	86
Rövenich	Aufm Hagedorn 16			23.08.1924
Frau		Christine	Pick	82
Zülpich	Kettenweg 7			28.08.1928

Eigentumswohnung in Düren (citynah) zu verkaufen!

ETW, 3 ZKDB, 62 qm, 2,5 OG, Zentral-Düren, guter Zustand, Balkon, Gemeinschaftsgarten, inkl. moderner Küche, Keller, sep. Fahrradkeller, Gemeinschaftswaschraum mit allg. verfügbaren Geräten, ausreichend Parkplätze

VB: 59.500 Euro

Kontakt: 0163/5477730

Notdienst

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **0 18 05 – 04 41 00** zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112**.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **0 18 05 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05 – 93 88 88** oder per Handy über **22 8 33** (69ct./min)

Notdienstplan der Apotheken

Freitag, den 06. August 2010: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Barbara-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 55, Tel. 02443-2485
Bären-Apotheke, Weilerswist-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Pl. 2, Tel. 02251-74422

Samstag, den 07. August 2010: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Grünstr. 36, Tel. 02251-4311
Burg-Apo., im REWE-Markt Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Sonntag, den 08. August 2010: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zulpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Bahnhofstr. 20, Tel. 02251-2019

Montag, den 09. August 2010: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Apotheke Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, Tel. 02251-2696
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Dienstag, den 10. August 2010: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel. 02251-51285
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Mittwoch, den 11. August 2010: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Donnerstag, den 12. August 2010: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zulpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel. 02251-79140

Freitag, den 13. August 2010: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zulpich, Markt 1, Tel. 02252-2700
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel. 02251-52717

Samstag, den 14. August 2010: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Lambertus-Apotheke, Eusk.-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Neffeltal-Apotheke, Nörvenich, Marktplatz 7, Tel. 02426-4067

Sonntag, den 15. August 2010: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Schwanen-Apotheke, Bad Münstereifel, Am Bendenweg 13, Tel. 02253-2065
Land-Apotheke, Erftstadt-Erp, Luxemburger Str. 27, Tel. 02235-956331

Montag, den 16. August 2010: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Markt-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 1, Tel. 02251-4046
Steinbach-Apotheke, Eusk.-Kirchheim, Kirchheimer Str. 102, Tel. 02255-950366

Dienstag, den 17. August 2010: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Mittwoch, den 18. August 2010: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, Tel. 02251-124950
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Donnerstag, den 19. August 2010: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Burg-Apo., im REWE-Markt Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919
Mühlen-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, 02251-63443

Freitag, den 20. August 2010: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel. 02251-779660
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Samstag, den 21. August 2010: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Südstadt Apotheke am Marienhospital, Eusk., Gottfried-Disse-Str.48, Tel. 02251-1293880
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480

Sonntag, den 22. August 2010: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839
Barbara-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 55, Tel. 02443-2485

Montag, den 23. August 2010: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Veybach-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 5, Tel. 02251-53911
Burg-Apo., im REWE-Markt Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Dienstag, den 24. August 2010: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zulpich, Schumacher Str. 10-12, Tel.02252-3642
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Bären-Apotheke, Weilerswist-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Pl. 2, Tel. 02251-74422

Mittwoch, den 25. August 2010: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Grünstr. 36, Tel. 02251-4311
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Donnerstag, den 26. August 2010: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Bahnhofstr. 20, Tel. 02251-2019
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Freitag, den 27. August 2010: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Apotheke Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, Tel. 02251-2696
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Samstag, den 28. August 2010: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zulpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel. 02251-51285

Sonntag, den 29. August 2010: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zulpich, Markt 1, Tel. 02252-2700
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839

Montag, den 30. August 2010: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel. 02251-79140
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Burg-Apotheke, Nideggen, Zulpicher Str. 30, Tel. 02427-902244

Dienstag, den 31. August 2010: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel. 02251-52717
Schwanen-Apotheke, Bad Münstereifel, Am Bendenweg 13, Tel. 02253-2065
Flora-Apotheke, Düren, Kölnstr. 48, Tel. 02421-16405

ORTHOPÄDIE-TECHNIK **GÖHR** **REHA-HILFEN**

Konstruktion und Herstellung



Ihr Partner für:

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionsstrümpfe und Therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen

Ihr Partner für:

- Rollstühle/elektr. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
- Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zulpich · Tel. 0 22 52/8 17 61
Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail goehr.rehahilfen@t-online.de
Internet www.goehr-rehahilfen.de
Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch, den 01. September 2010: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Lambertus-Apotheke, Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Steinbach-Apotheke, Euskirchen-Kirchheim, Kirchheimer Str. 102, Tel. 02255-950366

Donnerstag, den 02. September 2010: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Freitag, den 03. September 2010: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Markt-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 1, Tel. 02251-4046
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-904904

Samstag, den 04. September 2010: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530

Sonntag, den 05. September 2010: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, Tel. 02251-124950
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Erfragen Sie den aktuellen Apothekennotdienst: Tel.-Nr. 01805 - 93 88 88 vom Handy: 22 8 33. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Martin-Apo.com. Arztzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: Tel. 01805 - 04 41 00. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00

Sozialer Dienst



Elternkompetenzkurse

Starke Eltern - Starke Kinder

Bin ich als Mutter bzw. Vater gut genug? Wann und wie muss ich in welchem Alter Grenzen setzen? Wie habe ich als Kind selbst Erziehung erlebt? Was möchte ich anders machen? Wie können wir in der Familie wieder mehr Spaß und Gelassenheit finden?

Diese und ähnliche Fragen sind Teil des Elterntrainings Starke Eltern - Starke Kinder, das nach dem Konzept des Deutschen Kinderschutzbundes entwickelt, vom Bundesministerium gefördert und durch die Fachhochschule Köln begleitet und ausgewertet wurde.

Starke Eltern - Starke Kinder umfasst in der Regel 8-10 Elterntreffen. Im Wechsel von kurzen Vorträgen, Übungen und Praxisreflexionen wird das ABC einer respektvollen Erziehung stufenweise erarbeitet.

Datum: ab 07.09.2010
Uhrzeit: 9:00 - 11:15 Uhr
Ort: Familienzentrum Zülpich, Kettenweg 27, 53909 Zülpich
Anmeldung: 02252 / 7844

www.drk-eu.de



Neue Kurse

Nach den Sommerferien gibt es im Familienzentrum in der Kita „Blayer Straße“ wieder tolle Kurse. Beliebte Kurse werden fortgesetzt und neue interessante Kurse sind dazu gekommen.

Englisch für Kinder nach

Kinder zwischen drei und acht Jahren können in diesem ein Jahr dauernden Kurs spielerisch und mit allen Sinnen nach der „Muttersprachmethode“ von Helen Doron die Englische Sprache lernen.



Kursleiterin: Frau Julia Ewerhart

Datum: ab 30.08.2010 ein Jahr lang jeweils montags von 14.45 - 15.45 Uhr
Kosten: 40,00 € im Monat zzgl. Materialkosten
Ort: Familienzentrum Kita „Blayer Straße“, Kettenweg 27, 53909 Zülpich
Anmeldung und Information: 02252/8350088 oder 02252/7844
(auf Wunsch wird vorher ein Elternabend durchgeführt)

Dieses beliebte Angebot wird fortgesetzt!

Kinder brauchen Musik!

Das Familienzentrum in der Kita „Blayer Straße“ bietet in Zusammenarbeit mit der Musikschule Schleiden wieder einen Kurs zur musikalischen Früherziehung an. Hier lernen die Kinder die Vielfalt der Musik kennen und ihr natürliches Interesse dafür wird geweckt.



Datum: ab 01.09.2010 jeweils mittwochs von 14.45 Uhr bis 15.30 Uhr
(Der erste Termin ist eine Schnupperstunde!)
Ort: Familienzentrum Kita „Blayer Straße“, Kettenweg 27, 53909 Zülpich
Anmeldung und Information: 02252/8350088 oder 02252/7844

Psychomotorisches Bewegungsangebot

Dieses beliebte Angebot wird fortgesetzt!

Ob im Rahmen von phantasievollen Turmgeschichten bzw. abenteuerlichen Bewegungsbaustellen oder beim Erforschen und Experimentieren mit den verschiedensten Materialien, beim kreativen Tun, Toben oder Entspannen ist alles möglich und wird praktisch und bewegt umgesetzt. Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren können hier mit allen Sinnen die Welt entdecken, sich bzw. ihren Körper erfahren und sich eigenständig oder in der Gruppe erproben.



Kursleiterin: Frau Vera Baum

Datum: ab 02.09.2010 viermal donnerstags von 16.30 - 17.30 Uhr (Kinder von 5-7 Jahren)
ab 04.09.2010 viermal samstags von 10.00 - 11.00 Uhr (Kinder von 3-4 Jahren)
Beide Kurse sind leider schon ausgebucht! Bei Interesse melden Sie sich bitte trotzdem in der Kita „Blayer Straße“ unter 02252/7844.

Pilates - eine ganzheitliche Trainingsmethode, die durch ein harmonisches Zusammenspiel von Atmung und Bewegung den Körper wieder ins Gleichgewicht bringt. Es stärkt den Rücken und das Körperzentrum, fördert die tiefliegende Muskulatur und führt zu einer besseren Körperhaltung.



Kursleiterin: Frau Bettina Giese

Datum: ab 06.09.2010 fünfmal montags von 15.00 - 16.00 Uhr und/oder von 16.30 - 17.30 Uhr
Kosten: Kennenlernpreis: 12,50 € ohne bzw. 15,00 € mit Kinderbetreuung
Ort: Familienzentrum Kita „Blayer Straße“, Kettenweg 27, 53909 Zülpich
Anmeldung und Information: 02252/8350088 oder 02252/7844

Durch Yoga erlernen Sie neue Atemtechniken. Die Übungen dienen der Entlastung der Wirbelsäule und der Stärkung des Beckenbodens. Außerdem können Sie die Entspannung durch Meditation genießen.

Yoga

Kursleiterin: Frau Brigitte Alfter-Hemmerbach

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, 1 Decke, 1 kleines Kissen und falls vorhanden eine Isomatte

Datum: ab 03.09.2010 sechsmal freitags von 17.45-19.15 Uhr
(Nach Rücksprache ist ggf. eine Kinderbetreuung möglich.)
Kosten: 5,-Euro/Abend
Ort: Familienzentrum Kita „Blayer Straße“, Kettenweg 27, 53909 Zülpich
Anmeldung: 02252/8350088 oder 02252/7844

Ihr Deutsches Rotes Kreuz in der Stadt Zülpich

06.06.2010
11.00-16.00 Uhr

Strassenmarkt Zülpich, Am Münsterort

Ihre Blutspende
Kostenlose Hotline: 0800 11 949 11



Anschrift:
Industrieweg 23a
53909 Zülpich
Telefon/fax:
(02252) 81 330
E-Mail:
info@drk-zuelpich.de

Rettungsdienst | Betreuungsdienst | Alterspendendienst | Jugendarbeit | Seniorenarbeit | Behindertensarbeit | Krisenintervention | Familienarbeit

Helfen, ohne auf den eigenen Vorteil zu schauen



Schützenbruderschaften Zülpichs rufen zur gemeinsamen Blutspende am Dienstag, 10. August, auf und wollen so ihrem Motto der Bundesjungschützentage 2010 in der Römerstadt Gestalt verleihen.

„Man sollte auch mal links und rechts gucken, wo man helfen kann – ohne auf seinen eigenen Vorteil zu schauen“, sagt Thomas Virnich, regelmäßiger Blutspender. Deshalb ruft er auch gemeinsam mit seinen Schützenbrüdern und -Schwestern zur Blutspende am Dienstag, 10. August, von 15.30 Uhr bis 20 Uhr in der Realschule Blayer Straße 5 auf.



„Gemeinsam stark“ lautet das Motto der Bundesjungschützentage 2010 in Zülpich. Deshalb rufen die Schützen gemeinsam mit Thomas Heinen (vorne v. li.), Gemeinschaftsleiter der Zülpicher Rotkreuzler, Bürgermeister Albert Bergmann, Dr. Ioan Marcea, Vorsitzender des Rotkreuz-Ortsvereins und Thomas Virnich, Projektleiter der Bundesjungschützentage 2010, zur Blutspende auf.

Bereits im Oktober vergangenen Jahres hatten die insgesamt neun Schützenbruderschaften im Stadtgebiet Zülpich für den gemeinnützigen Aderlass die Werbetrommel gerührt – mit ihrer Hilfe kamen 297 Spender zusammen. Die St.-Sebastianus-Schützen aus Mühlheim-Wichterich unterstützen die Rotkreuzler auch ansonsten tatkräftig: Bei den Blutspenden sorgen sie ehrenamtlich für den Auf- und Abbau, beim Neujahrsempfang des Rotkreuz-Ortsvereins übernehmen sie die Bewirtung.



Der regelmäßige Blutspender Thomas Virnich
Thomas Virnich: „Uns liegen Gemeinsinn und Jugendförderung sehr am Herzen, wir wollen die Gemeinschaft stärken, darum unterstützen wir auch das Rote Kreuz“. Denn die Lebensretter mit dem weltbekannten Emblem sind auch für die Allgemeinheit ständig im Einsatz: Ob Rettungsdienst, Krankenfahrten, Familienbildung oder Sanitätsdienst bei Festen und Umzügen, immer sind die Rotkreuzler dabei.



Jugendförderung ist den Schützenbruderschaften in Zülpich ein wichtiges Anliegen. Deshalb veranstalten sie nicht nur 2010 die Bundesjungschützentage, sondern stehen auch den Rotkreuzlern in ihrer Unterabteilung Jugendrotkreuz bei.

Auch bei den Bundesjungschützentagen, die von Freitag, 15. Oktober, bis Sonntag, 17. Oktober, in Zülpich unter dem Motto „Gemeinsam stark“ über die Bühne gehen, helfen die Rotkreuzler mit Rettungskräften aus. Zülpichs Bürgermeister Albert Bergmann über die Bundesjungschützentage: „Das wird das Event in der Stadt Zülpich bis zur Landesgartenschau!“ Der Erste Bürger der Römerstadt lobt die Zusammenarbeit der Zülpicher Vereine: „Das ist ein tolles Team.“ Auch er bittet seine Bürger darum, regelmäßig Blut spenden zu gehen. Denn 80 Prozent der Bevölkerung bekommen mindestens einmal in ihrem Leben ein aus der Blutspende gewonnenes Präparat, und die Blutkonserven werden immer wieder knapp.

Blut spenden kann man ab dem 18. Lebensjahr, als Erstspender darf man bis zum vollendeten 68. Lebensjahr zum „Aderlass“ kommen und sollte seinen Personalausweis mitbringen. Wiederholungsspenden können bis zum vollendeten 72. Lebensjahr zur Blutspende gehen, wer gesund ist, kann vom Arzt in individueller Entscheidung auch nach dem 72. Geburtstag zur Spende zugelassen werden. „Vor der Blutspende sollte ausreichend gegessen und getrunken werden“, erinnert der Zülpicher Rotkreuz-Gemeinschaftsleiter Thomas Heinen. Neben einem tollen Buffet mit warmen und kalten Speisen bekamen die Spender auch noch gleich einen kostenlosen Gesundheitscheck bei der Blutspende.

pp/Agentur ProfiPress

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Zülpich

samstags			
17.00 Uhr	St. Agnes Lövenich	Hl. Messe	14täglich
17.00 Uhr	St. Kunibert Enzen	Hl. Messe	14täglich
17.00 Uhr	St. Peter Zülpich	Hl. Messe	
17.30 Uhr	St. Nikolaus Füssenich/Geich	Hl. Messe	
18.00 Uhr	St. Maria Königin Niederrelvenich	Hl. Messe	14täglich
18.00 Uhr	St. Pankratius Rövenich	Hl. Messe	14täglich
18.30 Uhr	St. Dionysius Schwerfen	Hl. Messe	
18.45 Uhr	St. Barbara Muldenau	Hl. Messe	14täglich
18.45 Uhr	St. Gertrudis Juntersdorf	Hl. Messe	14täglich
19.00 Uhr	Stephani Auffindung Bürvenich	Hl. Messe	
sonntags			
08.00 Uhr	St. Margareta Hoven	Hl. Messe	
09.00 Uhr	St. Kunibert Ülpenich	Hl. Messe	14täglich
09.00 Uhr	St. Gereon Dürscheven	Hl. Messe	14täglich
09.15 Uhr	Heilig Kreuz Wollersheim	Hl. Messe	14täglich
09.15 Uhr	St. Christophorus Bessenich	Hl. Messe	14täglich
09.30 Uhr	St. Maria und St. Maximin Marienborn Hoven	Hl. Messe	
09.30 Uhr	St. Cyriakus Langendorf	Hl. Messe	14täglich
09.30 Uhr	St. Severin Merzenich	Hl. Messe	14täglich
10.00 Uhr	St. Johannes und Sebastianus Wichterich	Hl. Messe	
10.15 Uhr	St. Kunibert Sinzenich	Hl. Messe	
10.30 Uhr	St. Agatha Embken	Hl. Messe	
11.00 Uhr	St. Peter Zülpich	Hl. Messe	
11.00 Uhr	St. Maria Königin Niederrelvenich	Hl. Messe	jeden 1. Sonntag im Monat
19.00 Uhr	St. Peter Nemmenich	Hl. Messe	

Bitte beachten Sie Änderungen in unseren Pfarrmitteilungen *kreuzfidel* und unter www.st-peter-zuelpich.de

MÖRCHEN

IMMOBILIEN GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG:

- Kauf- und Mietobjekte für vorgemerkte Kunden
- Baugrundstücke für unsere Bauherren

Tel.: 02252/835667
www.moerchenimmo.de

4life
MASSIVHAUS
Generalvertretung

Erstkommunionvorbereitung im Seelsorgebereich Zülpich

Nach den Sommerferien wird im Seelsorgebereich Zülpich die Vorbereitung für die Erstkommunionkinder beginnen. Zum Ende der Ferien werden alle Eltern von Kindern des Geburtsjahrgangs 1.7.2001 – 30.6.2002 angeschrieben und zu einem Informationsabend eingeladen. Danach können die Kinder zum Vorbereitungskurs angemeldet werden. Der Unterricht beginnt ab dem 27. September 2010. Sollten Sie keine Einladung erhalten, bitte ich um Rücksprache unter Tel.: 02251-12 79 76.

Informations-Elternabende:

Dienstag, 31.08. 20.00 Uhr im Pfarrheim Schwerfen, Zum Kiesel 9
Mittwoch, 01.09. 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Zülpich, Mühlenberg 12
Donnerstag, 02.09. 20.00 Uhr im Pfarrheim Embken, Alte Schulstr. 51

Die Anmeldezeiten sowie die Termine für die Eröffnungsgottesdienste werden auf den Elternabenden bekannt gegeben.

Klaus Kirmas, Gemeindeferent

Katholisches Familienzentrum Zülpich

Endlich ist es soweit! Auch wir wollen eine Spielgruppe gründen.
Zu einer 1. Information laden wir Sie recht herzlich in unseren Kindergarten ein.

Unsere Spielgruppenleitung, Frau Stoffregen, würde Sie gerne kennenlernen und sich mit Ihnen austauschen.

Wann? Dienstag, den 31. August 2010, 14:30 Uhr

Wo? im Kindergarten St. Johannes und Sebastianus Niederelvenich

Herzliche Einladung

Maria-Hilf-Fest und Pfarrfest



**Sonntag,
29.08.2010
in Bessenich**

**14:00 Uhr
Andacht,
anschl.
Prozession
Schluss-Segen
in der Kirche**

Nach der Prozession Pfarrfest in der alten Schule
Für das leibliche Wohl ist wie immer Bestens gesorgt



Bestattungen Bayard

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

53909 Zülpich
Bahnhofstr.27

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

- ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN
- ÜBERNAHME ALLER FORMALITÄTEN • FACHGEPRÜFTER BESTATTER

WIR GEBEN
IHRER TRAUER
ZEIT UND RAUM

TAG UND NACHT
FÜR SIE ERREICHBAR

NORBERT SIEVERNICH & FRANK ZIEGNER

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH · PFARRER-ALEF-STRASSE 14
52391 VETTHEISS-SIEVERNICH · TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60



FRAUENGEMEINSCHAFT ST. STEPHANUS BÜRVENICH E.V.

DIE FRAUENGEMEINSCHAFT ST. STEPHANUS BÜRVENICH e.V.

LÄDT EIN ZU IHREM

PFARRFEST

AM SONNTAG, DEM 8. AUGUST 2010

AB 11.00 Uhr

AUF DEM PARKPLATZ HINTER DER KIRCHE BIETEN WIR FOLGENDES AN:

GRILLSPEZIALITÄTEN UND SALATE
KAFFEE UND KUCHEN
KALTE GETRÄNKE
VERKAUF VON HAND- UND BASTELARBEITEN
BÜCHERTRÖDEL

FÜR KINDER:
ZAUBERER „ANTONIO MIRACULI“
13.30 UHR 14.30 UHR 15.30 UHR

KINDERTRÖDEL

VIEL SPAß WÜNSCHT

DIE FRAUENGEMEINSCHAFT ST. STEPHANUS BÜRVENICH e.V.

Freundliche Einladung zur 417. MONATSWALLFAHRT FÜR DIE KIRCHE

in Zülpich – Bessenich

**Freitag, den
13. August
2010**



**18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe**

Geistlicher Leiter: Pfarrer Johannes Kaulmann, Düsseldorf

Wir beten bei der 417. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen:

**Um Festigung im Glauben
Um geistliche Berufe
Um Erneuerung der Kirche
Um Frieden in der Welt
Um ein christliches Europa**

Es laden herzlich ein: Die Gruppen der Legion Mariens und
die Pfarrgemeinde St. Christophorus, Zülpich-Bessenich

Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

08.08. Gottesdienst, 10 Uhr
15.08. Gottesdienstbesuch in Flammersheim,
Abfahrt 9.15 Uhr, Parkplatz an der Ev. Kirche
22.08. Gottesdienst, 10 Uhr
29.08. Gottesdienst, 10 Uhr

Ev. Öffentl. Bücherei, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099

Di 14.30-16.30 Uhr u. Do 16-18 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr) (in den Ferien nur donnerstags und sonntags!)

Seniorenkreis Montags 14.30-16.30 Uhr

Vereinsmitteilungen

Aus der Arbeit des Zülpicher Geschichtsvereins

Erste Nachkriegsjahre

„Das Leben ist nicht das, was man erlebt hat, sondern das, woran man sich erinnert . . .“

(Gabriel García Márquez)

Der Arbeitskreis „Zeitzeugen – Zeitzeugnisse“ (AK Z-Z) des Zülpicher Geschichtsvereins (ZGV) befaßt sich u. a. mit Themen zur Geschichte Zülpichs und des Zülpicher Lands aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, für die es noch Zeitzeugen gibt: „Erlebte Geschichte“!

Nachdem unsere Beiträge in den beiden vergangenen Jahren bereits in der Nachkriegszeit angekommen waren, haben wir nach nur wenigen möglichen Recherchen u. a. von und bei früheren und heutigen Bürgern unserer Heimatstadt – und mit viel Glück – Text- und Bildunterlagen bekommen, die zu dem wenigen bisher Bekannten viele für uns neue Informationen über den **Luftschutzstollen unter dem Marktplatz** enthalten. Wir kennen nun eine Planzeichnung vom April 1944 für den Bau eines Stollensystems unter dem gesamten Marktplatz mit vier Querstollen, zwei diese verbindenden Längsstollen, einem von der Weierstraße aus nach unten führenden Eingangsstollen sowie einem Notausgang an der Südseite des Marktes nahe der Schumacherstraße.

Ausgeführt wurden – wahrscheinlich bis zum September (oder gar erst Dezember 1944) nur der Zugangsstollen, ein Längs- und ein Querstollen bis zum Notausstieg. Hierzu gibt es lediglich Skizzen aus der Erinnerung nur weniger ehemaliger und heutiger Zülpicher Bürger.

In einem ersten Beitrag hierzu berichten **Anna Gemmeker** und **Hermann Josef Klinkhammer** über die Bewahrung dieses rudimentären Luftschutzstollens, der bis zum Kriegsende – für Zülpich am 3. März 1945 – den wenigen Bürgern, die noch in der Stadt waren, das Überleben bei den Bombenangriffen, dem Artilleriebeschuß und der Eroberung Zülpichs durch die US Army gesichert hat.

Das obige Motto von Gabriel García Márquez gilt für alle unsere Zeitzeugen – also auch für die Erinnerungen von Anna Gemmeker und Hermann Josef Klinkhammer !

Der Luftschutzstollen unter dem Marktplatz Zülpich Erinnerungen 1944/45

Anna Gemmeker und Hermann Josef Klinkhammer

Erinnerungen von Anna Gemmeker, Zülpich, an den Luftschutzstollen unter dem Marktplatz, in dem sie und ihre Familie zur Zeit des Kriegsendes 1944/45 viele Stunden an vielen Tagen verbracht haben, bevor die US Army – nachstehend „Amerikaner“ genannt – am 3. März 1945 Zülpich und seinen Luftschutzstollen eroberte.

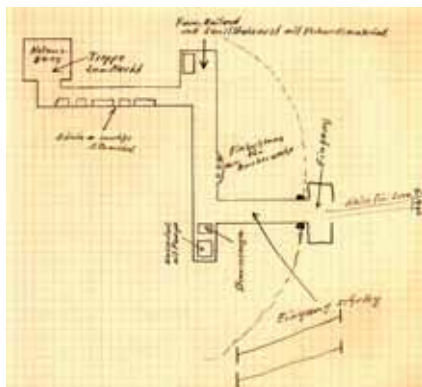


Bild 1 zeigt eine Skizze des Stollens, wie dieser nach den Erinnerungen der o. g. Zeitzeugen damals existierte:

In der Bildmitte rechts ist der Haupteingang, von dem ein Zugang mit Gefälle schräg nach unten führt.

Bild 1: Das Bild zeigt eine Gedächtnisskizze des Luftschutzstollens unter dem Marktplatz in Zülpich, wie dieser – gemäß den

Erinnerungen der Zeitzeugen Anna Gemmeker und Hermann Josef Klinkhammer – nach Fertigstellung nur eines kleinen Teils des ursprünglich geplanten Stollensystems (s. Bild 2) bis zum Ende der Kämpfe als Schutzraum vor allem von Zülpicher Bürgern genutzt wurde.

[Quelle des Originals: Erstellt von Hermann Josef Klinkhammer, Zülpich. Archiviert und geringfügig restauriert: Franz Josef Gierse, Siegen.]

Dieser Stollen blieb nach seiner Erstellung weit hinter den Plänen zurück, nach denen er als sicherer zentraler Schutzraum für die gesamte Zivilbevölkerung gedacht war – siehe Stollenplan **Bild 2**.

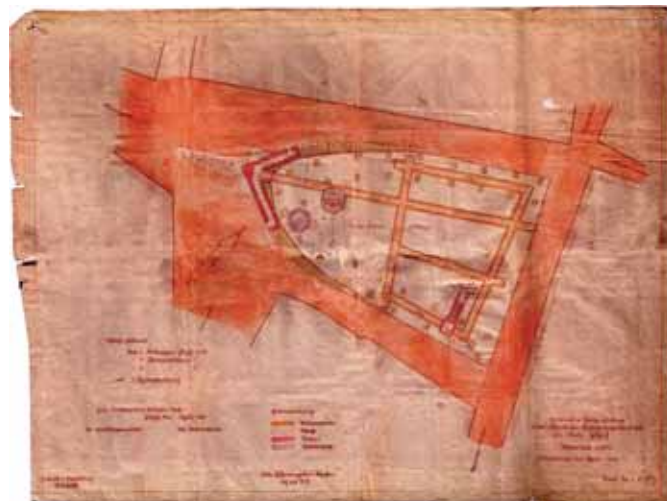


Bild 2: Das Bild ist eine Kopie der großen Gesamtzeichnung von April 1944 für den **Luftschutzstollen unter dem Marktplatz in Zülpich 1944/45** zum Schutz der Zülpicher Bürger vor den zunehmenden Bombenangriffen der Alliierten – bei Tage der USA-Airforce, nachts der britischen Royal Airforce.

[Quelle des Originals: Stadtarchiv Zülpich. Archiviert und geringfügig restauriert: Franz Josef Gierse, Siegen, 2010.]

Wenn man vom Haupteingang aus – der sich real unterhalb des Marktplatzes in Richtung Weiertor befand und in **Bild 1** am rechten Bildrand zu sehen ist – den Stollen betrat, mußte man eine Schräge hinuntergehen bis zur Stollensohle. Hatte man diese erreicht, sah man links einen Pumpensumpf in dem sich das Sicker- und das Grundwasser sammelten und dann entsorgt wurden.

Rechts neben dem Pumpensumpf stand ein Stromerzeuger (s. **Bild 1**), der die elektrische Energie für die Beleuchtung des Stollens lieferte.

Ging man auf der Stollensohle 2 bis 3 m nach rechts, befand sich dort eine Einbuchtung in der Stollenwand, in der einige Stühle oder eine Bank standen (s. **Bild 1**). An dieser Stelle saßen immer 2 – 3 Leute, die sogenannte „Bunkerwache“. Hier trafen sich meistens die Stolleninsassen und hielten ihr Schwätzchen.

Die Sitzgelegenheiten im Stollen waren z. T. feste Bänke und teilweise Eigenmöbel.

An den letzten Tagen vor der Eroberung des Stollens war darin auch ein Sanitätsstabsarzt mit Verbandsmaterial stationiert, und zwar in dem etwas größeren Raum ganz am Ende dieses nach rechts verlaufenden Gangs (s. **Bild 1**), in dem auch Herr Reiland und seine schwer sehbehinderte Frau untergebracht waren.

Von diesem Raum zweigte auch – in der Ansicht gemäß **Bild 1** nach links – der Verbindungsgang mit dem Notausgang zum Marktplatz hin ab, durch den man über eine Treppe nach oben flüchten konnte. In diesem Gang waren weitere Sitzmöbel etc. aufgestellt, in und auf denen man die Zeit bis zum Verlassen des Stollens verbringen konnte.

Am 3. März 1945 befanden sich ca. 13 Personen in diesem Stollen.

Am Morgen dieses Tages war Frau Richarts in ihrem Haus, das sich direkt gegenüber dem Stolleneingang befand. Plötzlich bemerkte sie, wie sich amerikanische Truppen vom Weiertor her und aus der Geichergasse dem Marktplatz näherten. Sie lief mit einem weißen Bettuch, das an einer Stange befestigt war, aus ihrem Haus den Amerikanern entgegen und rief: „Nicht schießen, nicht schießen und keine Handgranaten in den Stollen werfen: dort sind nur Zivilisten!“

Dieser Bitte kamen die Amerikaner nur teilweise nach, indem sie keine Handgranaten in den Stollen warfen. In den Stollen geschossen haben sie aber trotzdem, wobei es jedoch keine Verletzten gab.

Bevor die Stolleninsassen zum Ausgang gingen, um sich den Amerikanern zu ergeben, entledigte sich Herr **Gemmeker** seiner ihm vom Volkssturm überlassenen Pistole, indem er diese in den Pumpensumpf warf (Zeuge war **Franz Richarts**).

Herr Reiland wurde von den Amerikanern nach Füssenich in Gefangenschaft gebracht. Auf dem Weg dorthin gesellten sich **Josef Klinkhammer** und eine evakuierte Familie Schaub mit ihrer kranken Tochter aus dem Salentinsweg hinzu.

Das Gefangenenlager befand sich auf dem Bauernhof **Weinberg** in Füssenich.

Die Familie **Gemmeker** durfte nach der Gefangennahme vor dem Stollen einmal kurz in ihr Wohnhaus am Markt gehen, wurde aber dann – für einige Zeit – von den Amerikanern in die ehemalige Wirtschaft „**Hoffmann**“ am Markt gebracht. Von hier aus mußten die Gefangenen – im Gänsemarsch von Amerikanern begleitet – ins Hovener Kloster gehen. Vier Personen – Frau **Reiland**, Herr **Gemmeker**, Frau und Herr **Koch** – brachten die Amerikaner aus gesundheitlichen bzw. verletzungsbedingten Gründen mit einem Jeep dorthin.

Den Jeep mit den vier Personen fotografierten die Amerikaner auf der Münsterstraße und zeigten die Bilder anschließend in Amerika in der Wochenschau.

Als Beköstigung gab es im Kloster Hoven am Morgen ein ungeschnittenes Brot und Rübekraut – ohne Messer.

Eine Mitgefangene aus Zülpich (**Schumachers Gretchen** von der Bachstraße) hatte jedoch ein Messer, das mit dem Brot und dem Rübekraut rundgereicht wurde. Ehe jedoch „Brot mit Messer“ bei den letzten Gefangenen ankam, war das Brot verschwunden.

Frau Gemmecker war mit einer Ordensschwester (**Sr. Maurina**) im Kloster befreundet und bat diese um Decken und Lebensmittel.

Die Lebensmittel waren Essensreste von Kranken – Bewohnern der Station.

Nach ca. 14 Tagen Aufenthalt im Kloster Hoven war die Gefangenschaft beendet und die Familie **Gemmecker** konnte wieder in ihr stark beschädigtes Haus am Marktplatz zurückkehren.

[Dieser Bericht wurde nach Vorgaben von Frau **Anna Gemmecker** durch **H. J. Klinkhammer** erstellt.]

Sollten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Arbeit unterstützen wollen – z. B. durch Bild- und Textmaterial, Erzählungen und Erinnerungen aus „alter Zeit“ so wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des AK Z-Z,

Hermann-Josef Klinkhammer, Salentinweg 16, Tel.: 02252 – 2866.

Herzlichen Dank!

Neuigkeiten vom Zülpicher Geschichtsverein

- Geschichtswerkstatt jetzt mit Info-Punkt -

Am 4.7.2010 wird der Zülpicher Geschichtsverein anlässlich der diesjährigen Tour de Tolbiac in der Geschichtswerkstatt (Landesburg) offiziell einen weiteren Raum eröffnen, der die Geschichte der Burg darstellt und als Info-Punkt dienen wird.

Mit Unterstützung der Stadt Zülpich konnte der Geschichtsverein seit 2009 Räume in der Landesburg anmieten. Hier findet sich eine umfangreiche Präsenzbibliothek zu regionalen und überregionalen historischen Themen, die nicht nur Mitgliedern des ZGV zur Verfügung steht. Des Weiteren wurde in zwei Räumen im laufenden Schuljahr in Kooperation mit der Haupt- und der Realschule ein außerschulischer Lernort geschaffen, um geschichtliche Themen, insbesondere der Stadtgeschichte zu vermitteln.

In dem nunmehr fertig gestellten Raum wird ein Infopunkt für die Öffentlichkeit zunächst samstags von 11 bis 15 Uhr und sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet sein. Ehrenamtliche Mitglieder des Zülpicher Geschichtsvereins machen es möglich, neben der Besichtigung der Geschichtswerkstatt und der Darstellung der Landesburg, interessierten Besuchern Info-Material zu Zülpich und zu seiner Geschichte sowie weitere Publikationen anzubieten. Bis zum Adventsmarkt will der ZGV den letzten Raum mit der Hauptpräsentation zur Zülpicher Geschichte fertig stellen.

Zur Erinnerung: An jedem ersten Freitag eines Monats können sich ab 18:30 Uhr nicht nur Mitglieder des ZGV im Rahmen einer „Offenen Geschichtswerkstatt“ ungezwungen über Arbeiten und Themen des Vereins informieren und diskutieren.

Für den Vorstand

Margrit Adams-Scheuer

Ralf Engels

21. Rallye der OF Zülpich

am Sonntag, 29. August 2010

Am Sonntag, 29. August 2010 ist es wieder soweit. Der ADAC Ortsclub Euskirchen, Oldtimerfreunde Zülpich e.V. 1934 veranstaltet ihre 21. internationale Oldtimer-Rallye (Ausfahrt und Präsentation) unter der Schirmherrschaft des Zülpicher Bürgermeisters Albert Bergmann. Wegen der bereits begonnenen Arbeiten für die Landesgartenschau findet die beliebte Oldtimer-Rallye mit Start und Ziel in diesem Jahr auf dem Aldi-Gelände Zülpich, Nideggerstraße statt. Die Wertungspunkte, die bei dieser Ausfahrt mit Sonderprüfungen durch die wunderschöne Eifelandschaft von den Teilnehmern erreicht werden, zählen wie bereits in den vergangenen Jahren auch zum Oldtimertouristikpokal des ADAC, Gau Nordrhein.



Ab 8 Uhr werden die ersten auf Hochglanz polierten Old- und Youngtimer in der Römerstadt Zülpich eintreffen. Zugelassen sind Zwei-, Drei- oder Vierradfahrzeuge bis Baujahr 1985. Gestartet wird ab 10:00 Uhr in 1-minütigem Abstand. Zuschauer haben insbesondere beim Start und bei der Zieleinfahrt reichlich Gelegenheit die liebevoll polierten und gepflegten Fahrzeuge zu bewundern und mit den stolzen Besitzern sogenannte Benzingespräche zu führen. Erwartet werden wieder ca. 100 Fahrzeuge.

Viele Teilnehmer haben sich auch dieses Jahr bereits früh für die Rallye der

Oldtimerfreunde Zülpich angemeldet um sich einen Platz an diesem beliebten Event zu sichern. Unter den gemeldeten Fahrzeugen gibt es wieder viele „Schätze“ aus den Jahren 1935 bis 1980 zu bewundern für die Freunde historischer Automobile und Motorräder, die sehr oft mit schönen Erinnerungen aus Kindheit oder Jugendzeit verbunden werden.



Alle gemeldeten Fahrzeuge werden um 10:00 Uhr (altes Aldi-Gelände, Zülpich-Hoven) beim Start vorgestellt, natürlich mit interessanten Daten und Hintergrundinformationen. Ab 14:00 können die Fahrzeuge nach Zielankunft wieder bewundert werden.

Die Veranstaltung endet nach Auswertung der Bordkarten,

Siegerehrung mit Pokalen und Verlosung einer Ballonfahrt unter den Teilnehmern ca. 18 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist wird natürlich wieder bestens gesorgt. Im Startgeld enthalten ist für alle Teilnehmer wie in den vergangenen Jahren ein Frühstück sowie ein Mittagessen in der Eifel. Alle Teilnehmer, Gäste und Besucher können sich zusätzlich gegen entsprechend gekaufte Wertbons zu zivilen Preisen am Aldi-Gelände von unserem ehrenamtlichen Clubservice mit Getränken, Kuchen usw. versorgen lassen. Zelte Tische und Bänke werden aufgebaut.

Die Oldtimerfreunde Zülpich können auf eine lange, vielfältige und aufregende Geschichte zurückblicken und führen die ununterbrochene Tradition eines der ältesten ADAC Ortsclubs Deutschlands fort. Der Zülpicher Automobilclub wurde seinerzeit als Motorsportvereinigung gegründet, und im Fokus der Aktivitäten standen Renn-, Rallye- und Gleichmäßigkeitfahrten. Seit 1988 rückten dann zunehmend die Oldtimer in den Mittelpunkt des Interesses und der Club organisierte sich neu und Ihre Aktivitäten haben sie dem Erhalt des „Kulturgesetzes Automobil und Motorrad“ verschrieben.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.oldtimerfreunde-zuelpich.de oder telefonisch unter Günter Wechsler 02235 / 99 23 40

Das heißeste Basketballturnier aller Zeiten

TuS Mondorf und TG Nieder-Ingelheim heißen die Überraschungssieger der 22. Zülpicher Körperjagd

Zülpich erlebte in diesem Jahr das wahrscheinlich heißeste Basketballturnier aller Zeiten. Und zwei überraschende Gewinner. Denn etwas unerwartet hatten am Ende die Frauen vom TuS Mondorf und die Jungs von der TG Nieder-Ingelheim die Nase vorn und durften die Wanderpokale mit auf die Heimreise nehmen.

Nach zwei anstrengenden und schweißtreibenden Turniertagen setzten sich die Mondorferinnen im Finale gegen den favorisierten USC Heidelberg mit 25:19 durch. Zuvor hatte das Team um die ehemalige TuS-Spielerin Regina Lenz im Halbfinale auch den Vorjahressieger DJK Frankenberg rausgekegelt.

Damit ist der TuS Mondorf (neben dem Hürther BC) erst der zweite Verein, der sich sowohl bei den Herren als auch bei den Damen in die Liste der Turniersieger eintragen konnte. Der letzte Mondorfer Erfolg datiert allerdings aus dem Jahr 1992! Damals waren die Mondorfer dreimal in Folge siegreich gewesen. Dies ist bis heute keiner Mannschaft mehr gelungen.

Im Herrenfinale setzte sich der Mainzer Landesligist TG Nieder-Ingelheim überraschend gegen die DJK Südwest Köln durch. Überraschend deshalb, weil die Kölner zuvor im Viertelfinale den Sieger der beiden Vorjahre, DD Luxemburg, mit 39:20 rauskatapultiert und sich auch sonst komplett schadlos gehalten hatten. Unter anderem hatten sie in der Vorrunde auch gegen Ingelheim mit 25:18 gewonnen. Im Endspiel konnten die Ingelheimer den Spieß dann aber umdrehen und das Spiel mit 23:17 für sich entscheiden.

Entsprechend groß war der Jubel bei beiden Überraschungssiegern direkt nach dem Spiel und bei der Siegerehrung, die der TuS-Vorsitzende Dr. Gerd Rüdiger Wasmuth und Basketball-Abteilungsleiter Wolfgang Greuel vornahmen.



Der TuS-Vorsitzende Dr. Gerd Rüdiger Wasmuth (l.) und Basketball-Abteilungsleiter Wolfgang Greuel (2.v.r.) zeichnen die Gewinner des 22. Zülpicher Basketballturniers aus. Bei den Herren gewann die TG Nieder-Ingelheim aus der Nähe von Mainz, bei den Damen der TuS Mondorf.

Den Dreierwettbewerb bei der 22. Auflage des Zülpicher Basketballturniers, zu der rund 40 Teams aus acht Bundesländern sowie aus Luxemburg und der Schweiz angereist waren, gewannen Diana Vaszirian vom Sieglarer TV und Kevin Ketzler vom BBC Linz. Beim "längsten BUMP-Wettbewerb der Welt" hatten diesmal Georges Wolfeld von DD Luxemburg und Alice Whiton von der DJK Frankenberg die Nase vorn.

Für die Aktiven wie für die Organisatoren waren es anstrengende zwei Turniertage, die jedoch überaus freundschaftlich und fair abgelaufen sind und an denen eine durchweg gute Stimmung rund um die große und kleine BlayArena geherrscht hat.

3. Zülpicher Tischtennis Schulmeisterschaften

Gelungener Nachmittag für 26 Mädchen und Jungen

Am Samstag den 19.06.2010 richtete die Tischtennisabteilung des TuS Chlodwig Zülpich die 3. Schulmeisterschaft für alle acht Schulen (5 Grundschulen, gem. Hauptschule, Karl-von-Lutzenberger Realschule und Frankengymnasium) in und um Zülpich aus.

Insgesamt 26 Kinder und Jugendliche, darunter auch 4 Mädchen, versammelten sich in der Zweifachhalle, um den Besten ihres jeweiligen Schuljahres zu ermitteln.

Dabei wurden Jungen und Mädchen getrennt von einander gewertet und immer zwei Schuljahre zusammengelegt (3.+4. Schuljahr, 5.+6. Schuljahr...)

Erwartungsgemäß setzen sich in fast allen Spielklassen bereits aktive Spieler und Spielerinnen der Tischtennisabteilung durch. Jedoch konnten auch neue Gesichter mit guten Leistungen und ihrem Talent für überraschende Ergebnisse sorgen.

Nach zwei Stunden mit vielen spannenden Spielen und tollen Ballwechsellern überreichte die Turnierleitung um den Jugendwart René Oleyniczak allen Teilnehmern Medaillen, Urkunden, schöne Sachpreise und den Siegern ihre wohlverdienten Pokale.

Großer Dank geht an die Sport- und Kulturstiftung der Kreissparkasse Euskirchen, AOK Rhein-Erft und Regionalgas Euskirchen, die mit Ihren großzügigen Spenden die Veranstaltung erst möglich und schließlich zu einem Event machten.

Teilnehmer: Grundschulen = 8 Teilnehmer, Gem. Hauptschule = 5 Teilnehmer
Karl-von-Lutzenberger Realschule = 7 Teilnehmer, Frankengymnasium = 6 Teilnehmer

Ergebnisse im Einzelnen:

3.+4. Schuljahr
Mädchen
1. Michelle Hilger
2. Annalena Schwier

5.+6. Schuljahr
Mädchen
1. Alina Kindler

7.+8. Schuljahr
Mädchen
keine Teilnehmerin

9.+10. Schuljahr
Mädchen
1. Denise Klinkhammer

Jungen
1. Alexander Lamp
2. Marco Schwippe
3. Eduard Plotz
4. Florian Huba
5. Jan Weyers
6. Maurice Büngel
7. Marc Weyers

Jungen
1. Niklas Krischer
2. Hendrik Sprenger
3. Jan Gun
4. Kristof Walmann
5. Domenic Slupkowski
6. Luca Schmitz
7. Andre Pusch
8. Marvin Weiler

Jungen
1. Maximilian Opgenorth
2. Eike Schleert
3. Joel Lauterbach
4. Marc Kupilas

Jungen
2. Stefan Mitterer
3. Maximilian Fischer
4. Michael Jost



Sportverein Rhenania Bessenich 1928 e.V.



Kirmes in Bessenich

Bereits jetzt sollten Sie sich den Kirmes-Termin in Bessenich merken. Gefeierte wird im Festzelt am Wochenende **03. bis 05. September**.

Wir beginnen am Freitag, 03.09.: mit unserem neuen Hahnenkönigspaar Michael Dombrofski („Dompi“) und Katrin Pfüller werden wir auf deren **Königsball** ausgiebig feiern (übrigens: Glückwunsch an „Dompi“ für den gekonnten Schlag auf den Hahn, mit dem er nunmehr für ein Jahr lang die Königswürde inne hat!).

Am Samstag, 04.09., folgt dann (das ist neu!) die **Mallorca-Party**. Schon jetzt

können Karten für dieses Spektakel geordert werden. Mehr erfahren Sie unter HYPERLINK "<http://www.sv-bessenich.de>" www.sv-bessenich.de.

Die Kirmes klingt dann am Sonntag, 05.09., in traditioneller Manier aus (Früh-schoppen ohne Ende).

Schon jetzt freut sich der SV Rhenania Bessenich auf viele Besucher. Sie sind herzlich eingeladen!

Der Vorstand

Super Spannung in Bessenich

Königsvogel schaukelte im Wind

Das Königsschießens beim Schützenfest in Bessenich (03. – 05.07.2010) war ein spannender Wettkampf auf Messers Schneide. Die vier Bewerber hatten den Vogel so zerschossen, dass der Holzklötz bereits am Boden lag und nur noch der Adler an der Stange verhakt war. Er schaukelte jedoch bereits im Wind hin und her. Nach dem Regelwerk ist König, nach dessen Schuss der Vogel von der Stange fällt - egal ob durch Wind oder durch Treffereinwirkung. Rita Kill wurde allerdings nicht „Zufallskönigin“ sondern landete mit dem 50. Schuss aus der Donnerbüchse namens „Dicke Lisa“ einen Volltreffer. Jubelnd wurde sie auf Schultern getragen, nachdem sie es bereits mehrere Jahre vergeblich versucht hatte. Die ersten Gratulanten waren ihr Ehemann Hermann-Josef und Vater Willi Schwier, der als Ehrenschießmeister den entscheidenden Tip gab.



Bruderschaftskönigin wurde Manuela Lehmann mit dem 13. Schuss. Sie hatte sich gegen drei Mitbewerber durchgesetzt, unter anderem im Famili- enduell mit ihrer Mutter und Schwester.

Carola Nagelschmidt gewann mit dem sechsten Schuss gegen zwei Konkur-

renten den Kampf um den Titel einer Schülerschützenprinzessin. Fabian Nagelschmidt wurde mit dem 26. Schuss Jungschützenprinz, bei immerhin 18 Konkurrenten. Die Schießkünste scheinen die Geschwister von deren Eltern, der Schützenkönigin des Vorjahres, Christine Bär-Nagelschmidt, und dem Schießmeister der Bessenicher St. Sebastianer, Frank Nagelschmidt, geerbt zu haben.

Beim Schützenball am Samstagabend feierten die Bessenicher bei freiem Eintritt und guter Stimmung. Der großzügige Schützenbiertgarten war bei der Sommerhitze sehr beliebt

Nach der Messe in der Schützenhalle am Sonntagmorgen und dem anschließenden Frühstück mit dem gesamten Ort, zogen die Schützen mit den befreundeten Bruderschaften aus Bürvenich, Disternich, Geich, Kreuzweingarten, Nemmenich, Rövenich und Schwerfen, dem Ortsverein SV Rhenania Bessenich sowie Musikzügen und Tambourcorps bei herrlichem Wetter durch Bessenich. Vor dem Königsball am Abend zog der Festzug bei Straßenfeuerwerk durch den Ort.

Der Montagabend wurde musikalisch von der Musikkapelle des Bahnsozialwerkes Euskirchen „Eifelland“ gestaltet. Nach der Krönung der Majestäten auf dem Schützenplatz wurde noch bis in den späten Abend gefeiert.

Sommerfest

KG Heimat Dürscheven 1919 e.V.
13. bis 15. August 2010
Ecke Kelderberg / Alte Heide



Freitag 19⁰⁰Uhr:
Eröffnung des Sommerfests
mit Reibekuchen &
Grillspezialitäten

Samstag 19⁰⁰Uhr:
Bayrischer Hüttenzauber
mit den Eifelland Musikanten
und DJ Fuchs

Sonntag:
10⁰⁰Uhr Frühschoppen
mit den 4 Zylindern
Kinderbelustigung & Hüpsburg
bis zum Schluss
14⁰⁰Uhr: Kaffee & Kuchen

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt



Herzlich willkommen zum
37. Sommerfest
 zusammen mit der **Dorfkirmes**
 und den 21. internat. Volkswandertagen vom
27.08.-30.08.10
 auf dem Sportplatz zwischen Bärvenich + Eppenich

Freitag, 27.08.2010
 ab 20 Uhr: 36-Grad-Disco – Open Air mit DJ Félix

Sonntag, 28.08.2010
 ab 12 Uhr: Kirmes, Speisen, Getränke, Verlosung, Glücksboden, Aktivitäten
 ab 12 Uhr: Fußballturnier
 Karnevalvereine Zülpich: Bärvenich
 Menschen mit Handicap Team HPZ: Team NEW
 Feuerwehr Zülpich: Bärvenich/Langendorf/Merzenich/Sinzenich/Schwerfen

ab 12 Uhr: Start der Wanderungen
Jetzt neu! 13 Uhr und 15 Uhr: geführte Radwanderungen
 ab 20 Uhr: Hahnenkämpfball mit Live-Musik im Zelt – Eintritt frei!

Sonntag, 29.08.2010
 ab 7 Uhr: Start der Wanderungen
 um 9:30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Bärvenich für alle
Jetzt neu! 9:30 Uhr und 14 Uhr: geführte Radwanderungen
 ab 11 Uhr: Platzkonzert mit dem Musikverein Berg-Bärvenich
 ab 11 Uhr: Kirmes, Speisen, Getränke, Verlosung, Glücksboden, Aktivitäten
 ab 12 Uhr: traditionelles Erbsensuppenessen
 ab 13 Uhr: Tambourcorps Blau-Weiß-Bärvenich
 ab 14 Uhr: Kaffee und Kuchen
 ab 15 Uhr: Fanfarenkorps der Prinzengarde Zülpich
 ab 17 Uhr: Hahnenkämpf, danach weitere Freizeitmöglichkeiten in der Dorfkirmes

Montag, 30.08.2010
 ab 10 Uhr: Frühschoppen, gemütliches Beisammensein, Freikageln in der Gaststätte Bärvenicher Süßbuden in Bärvenich – gegen 22:30 Uhr traditionelles „Begräben des Zockbaus“

NEU! Halbständiger Shuttle-Service am Samstag und Sonntag
 Gelände HPZ - Bushaltestellen Bärvenich und Eppenich - Zelt

Es lädt ein die **Bärvenich/Eppenich**



T.B.-S.V. Füssenich-Geich 1895 e. V.

Im Rahmen des Freizeitturniers „Unser Dorf spielt Fußball“ veranstaltete der TBSV Füssenich-Geich auch wieder sein Jugendturnier.

Am Sonntag, dem 20.06.2010 ab 10:00 h traten 9 E-Jugendmannschaften in zwei Gruppen gegeneinander an.

Witterungsbedingt stand der Turnierbeginn nicht gerade unter einem guten Stern. Es nieselte ununterbrochen und dazu wehte ein kalter Wind.

Die Kinder ließen sich davon allerdings kaum beeindrucken und zeigten gute Leistungen.

Nach Beendigung der Gruppenspiele spielten:

um Platz 7: SC Frauenberg	:	TBSV Füssenich-Geich	4:5 n. E.
um Platz 5: VFR Flammersheim	:	Erf1 01 / 3	0:2
um Platz 3: TSC Euskirchen	:	SG Olefthal	3:4 n. E.
Endspiel:	:	TUS Dreibern	Erf1 01 / 2

Die Mannschaft des SV Sinzenich belegte den 9. Platz.

Alle Mannschaften erhielten einen Pokal und Urkunden ausgehändigt. Die Spieler der ersten 3 Mannschaften erhielten zusätzlich noch Medaillen.

Um 14:00 begann das Turnier der Bambini. Glücklicherweise hatte der Wettergott ein Einsehen und es blieb ab Mittag wenigstens trocken.

Das Turnier startete mit einem Entenrennen auf dem Muldenauer Bach. Der Organisator hatte für jede Mannschaft 5 Plastikenten beschriftet. Es gingen also 30 Enten an den Start. Die ersten 15 Enten im Ziel kamen in die Wertung. Bei schwacher Strömung näherten sich die Enten gemächlich dem Ziel. Interessant war anzusehen, wie begeistert die Kids mit ihren Enten mitfieberten. Und mancher war nahe dran, sich im Bach nasse Füße zu holen.

Es gewannen die Enten der Mannschaft SpVg Boich/Thum die alle 5 Enten ins Ziel brachten. Die weiteren Platzierungen: 2. TSC Euskirchen (4 Enten), 3. TUS Zülpich (3Enten), 4. SF Wüschheim-Büllesheim (2 Enten) und auf dem geteilten 5. Platz der TBSV und TUS Birgel mit je einer Ente im Ziel.

Alle Mannschaften erhielten Sachpreise in Form von Fußballen und T-Shirts.



Bambini des T.B.-S.V.

Beim anschließenden Turnier traten die 6 Mannschaften im Modus Jeder gegen Jeden an. Auch die Kleinsten begeisterten mit Spielwitz und Einsatzwillen. Angetrieben wurden sie dabei lautstark von ihren Muttis, Papas, Omas, Opas und wer sonst noch mit seiner Mannschaft mitfieberte.

Der Entstand lautete:

1. Platz	TSC Euskirchen	13 Punkte
2. Platz	SpVg Boich/Thum	12 Punkte
3. Platz	TUS Chlodwig Zülpich	10 Punkte
4. Platz	T.B.-S.V. Füssenich-Geich	6 Punkte
5. Platz	SF Wüschheim-Büllesheim	3 Punkte
6. Platz	TUS Germania Birgel	0 Punkte

Alle teilnehmenden Mannschaften erhielten einen Pokal, jeder Spieler eine Urkunde und eine Medaille.

Aufgelockert wurde das Turnier durch einen Luftballonwettbewerb. Zusätzlich konnten die Kinder ihre Treffsicherheit an der Torwand testen oder ausgelassen auf einer Hüpfburg toben.

Der TBSV bedankt sich nochmals bei allen, die zum Gelingen des Turniers ihren Beitrag leisteten.

Wanderfreunde Neffeltal Füssenich – Geich 1980 e. V.



Am Sonntag den 15.08.10 wandern wir unter Führung von Fam. Schmitz die Strecke Liblar – Heider Bergsee und wieder zurück. Start zu der ca. 13 km langen Wanderung ist um 09:30 Uhr, ab Schulhof Füssenich.

Bei dieser Wanderung besteht Einkehr und Mitfahrmöglichkeit Gastwandler sind wie immer herzlich willkommen!

Über weitere Aktivitäten unseres Vereins können Sie sich im Internet unter www.wanderfreunde-neffeltal.de informieren.

Verein der Hundefreunde Nordeifel e. V.

Prüfung zum Hundeführerschein 2010

Auch im Jahr 2010 fand wieder die vereinseigene Hundeführerscheinprüfung des Vereins der Hundefreunde Nordeifel e. V. statt. Im Juni stellten sich 17 Hunde mit ihren Halter/-innen den kritischen Augen der Prüfer Astrid Thürnau, Jürgen Degner und Wolfgang Bous. Hundetrainerin Aga Jonas hatte mit großem Engagement in mehr als zwei Monaten einen Vorbereitungskurs dafür geleitet.

Die theoretische Prüfung hatten alle schon in der Tasche, als man sich in Euskirchen zum Stadtgang traf. Hier war mit Unterstützung weiterer Ausbilder und Vereinsmitglieder mit ihren Kindern ein forderndes Programm erstellt worden, das allen Hunden und Hundeführern einiges abforderte. Dies gelang unter den kritischen Augen vieler Passanten, so dass diesen Teil der Prüfung alle mit Erfolg abgelegt haben.



Im zweiten Teil auf dem Hundeplatz in Mechernich-Lessenich kam es darauf an zu zeigen, dass man beim Grundgehorsam genau so gut erzogene Hunde vorzeigen konnte, wie es sich in der Stadt bereits angedeutet hatte.

Letztendlich spielte aber auch die Tagesform eine Rolle, so dass zum Schluss 15 Hunde (und ihre Halter) den Hundeführerschein in Empfang nehmen konnten. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern. Sie haben jetzt die Voraussetzung, in den Work & Fun – Kursen des Vereins weiter zu arbeiten und mit ihren Hunden einer sinnvollen Beschäftigung auch in Zukunft nachzugehen.

Gezeigt hat sich auch, dass die Ausbildung vom Welpenalter an wichtig war. Hier bietet der Verein Welpenkurse für alle Rassen an. Die Welpentrainerin Annika Witt (Tel.0177-7437320) können Sie gern anrufen. Weitere Informationen zum Verein sind der Internetseite des Vereins www.hundefreunde-nordeifel.de zu entnehmen.

Spielkreis Disternich

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG !!!

Liebe Kinder, liebe Eltern, der Spielkreis in Disternich findet nach den Ferien **nicht mehr mittwochs sondern donnerstags** statt.

Kursbeginn ist am 02. September 2010 9.15 Uhr – 10.45 Uhr im Jugendheim Disternich.

Anmeldungen für Kinder von ca. 10 Monaten bis 3 Jahre unter 02252/5938

Hessische Landesgartenschau

in Bad Nauheim sowie Baustellen der künftigen Bundesgartenschau Koblenz im Visier des Förderverein Landesgartenschau Zülpich 2014

Die dreitägige Busreise der Mitglieder des Förderverein Landesgartenschau Zülpich 2014 stand ganz im Zeichen von anderen Gartenschauen. Die Besichtigung der Baustellen der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz, der Gesamtausstellung der 4. Hessischen Landesgartenschau in Bad Nauheim sowie auch die prächtigen Anlagen des Palmengarten in Frankfurt/Main waren die Hauptziele der über 20 Teilnehmer.



Bei herrlichem Sommerwetter begann der Ausflug am Freitag, 16. Juli 2010 nach einer rund zweistündigen Busfahrt mit einem Zwischenstopp an dem Gelände der nächsten Bundesgartenschau in Koblenz am Rhein. Bei einer kurzen Zusammenkunft im Geschäftsgebäude der Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH unterrichtete die Leiterin der Planung und Ausstellungskonzeption, Frau Ulrike Kirchner, die Teilnehmer über die Grundideen und Konzeptionen der im nächsten Jahr stattfindenden Bundesgartenschau. Sie plauderte aus dem Nähkästchen, so dass auch ein Einblick in die Finanzstruktur, die noch zu bewältigenden Probleme aber auch über die Tätigkeit des 2009 gegründeten Verein „Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e. V.“ gewonnen werden konnte. Anschließend konnten die Teilnehmer die eigens für die Bundesgartenschau neu errichtete und gegenwärtig im Probetrieb laufende Seilbahn benutzen, die die künftigen Bundesgartenschaubesucher über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein transportieren wird. So konnte aus der Vogelperspektive ein wunderschöner Eindruck über das Gesamtgelände gewonnen werden.

Hoch oben über den Dächern Koblenz erhielten die Teilnehmer bei einem Rundgang über den künftigen Landschaftspark vielseitige Informationen über die

geplanten Konzepte und die Gestaltung der einzelnen Ausstellungsbereiche, die zum Teil schon weit fortgeschritten waren.

Aus der einmaligen Hochperspektive wurden aus der Ferne auch die geplanten Konzepte um das Gelände des Kurfürstlichen Schlosses sowie des Blumenhof am Deutschen Eck erläutert.

Die Eindrücke waren überwältigend und alle waren begeistert, was durch die Durchführung einer Gartenschau alles flankierend erneuert und gestaltet werden kann und zum Teil auch neu konzipiert werden muss.

Nach abermaliger rund zweistündiger Busfahrt legte die Reisegruppe einen kurzen Stopp im Hotel „Dolce“ in Bad Nauheim ein, das für die kommenden zwei Nächte auch die Stätte der Nachtruhe war. Unmittelbar am Kurpark gelegen fühlten sich alle Teilnehmer von Anfang wohl in dem keine Wünsche offen lassenden Hotel.

Am Nachmittag fand ein unter fachmännischer und unterhaltsamer Führung eines echten Frankfurter „Jung“ geleiteter Rundgang durch den legendären Frankfurter Palmengarten statt.

Hier konnten nicht nur eine alt gewachsene ehrwürdige Parkanlage, sondern auch eine Vielzahl faszinierender Pflanzen bewundert werden.

Im Anschluss erlebten die Teilnehmer bei einer ebenfalls fachmännisch geführten Stadtrundfahrt das alte und neue Frankfurt und erfuhren eine Vielzahl von Anekdoten der Frankfurter Bürger und auch der Frankfurter „Unterwelt“.

Der erlebnisreiche Tag fand seinen Ausklang im Hofgarten in einer der Ältesten Apfelweinwirtschaft in Frankfurt-Sachsenhausen. Dort war so mancher der Rheinländer überrascht, dass es dort wirklich nur Apfelwein und kein Bier gab. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der 4. Hessischen Landesgartenschau in Bad Nauheim.

Bei anfänglichem Regen, der sich aber rasch wieder verzog, besuchte die Reisegruppe zunächst den als ein Bestandteil der Landesgartenschau an einigen Punkten neu gestalteten, ansonsten aber schon seit über 100 Jahren angelegten Kurpark.



Unter Führung des hauptamtlichen Mitarbeiters der Landesgartenschau Bad Nauheim 2010 GmbH, Herr Schönberger, erfuhren die interessierten Teilnehmer dann aus erster Hand eine Vielzahl über Konzeption, die Schwierigkeiten aber

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus

M. BORCHERT

GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen (Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

**kostenloser Hol- und
Bringservice**

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference

auch über die Erfolgsschlager der gegenwärtigen Gartenschaulaufführung. Vergleichbar mit der Konzeption der in Zülpich geplanten Landesgartenschau findet die Gartenschau in Bad Nauheim auch auf zwei auseinander liegenden Geländeteilen statt, wovon wie in Zülpich der eine Teil schon Bestand hat, während der andere Teil nahezu neu konzipiert werden musste.

So konnten eine Vielzahl von erlebten Ausstellungen, aber auch Details wie die Schilderführung, die Verbindung der zwei Gelände und auch die Gesamtinfrastuktur mit den dort erlebten Sonnen- aber auch den Schattenseiten ins Visier genommen werden.

Auf dem Ausstellungsgelände des neu angelegten Goldsteinpark besteht wie in Zülpich auf dem Seegelände die Situation, das keine bzw. nur wenige Gebäude vorhanden sind. Insofern bestanden beste Möglichkeiten, das zu entdecken, was in Zülpich entstehen kann aber auch das zu sehen, was in Zülpich besser gestaltet werden kann.

Durch die glänzende Führung des Herrn Schönberger bekamen alle Mitreisenden einen breiten Eindruck über das Gesamtkonzept aber auch über die Details. Spürbar war, dass in Bad Nauheim kein Förderverein gegründet und somit auch nicht beteiligt war. Dadurch fehlten aus Sicht der Reisetilnehmer die typisch regionalen Bezüge sowie die allumfassende Einbindung der Bevölkerung. Ein Defizit, das es bei der Landesgartenschau in Zülpich zwingend zu beheben gilt.

Nach dem erlebnisreichen Samstag in Bad Nauheim stand am Sonntag noch ein Besuch des im Nachbarort Steinfurth stattfindenden „Rosenfestes“ auf dem Programm. Ganz im Zeichen der Rose besuchten die Teilnehmer zunächst die Rosenschauen, den Rosenmarkt, das Rosenmuseum und dann als Höhepunkt den mit prachtvollen Rosenwagen geschmückten Rosenkorso. Alle waren sich einig, dass dies ebenso schön war wie der rheinische Karnevalsumzug aber diesmal bei herrlichem Sommerwetter und wunderschönen und aufwendigen Rosengestaltungen.

Verwandelt von den vielen Eindrücken und wohl auch von den unterschiedlichsten Rosendüften fand die Reise dann am Abend ihr Ende.

Die Mitreisenden waren sich einig, dass die gewonnenen Eindrücke gut für die Seele aber ebenso gut auch als Erfahrung für das waren, was in Zülpich durch die bevorstehende Landesgartenschau noch zu gestalten ist.

Dr. Dieter Stöhr als 1. Vorsitzender

Aus den Fraktionen

Für den Abdruck und den Inhalt der vorgelegten Berichte sind die Fraktionen selbst verantwortlich



Projekt als Chance verstehen

Das Projekt „Ärztelhaus“ hat für erheblichen Wirbel in unserer Stadt gesorgt.

Wie das so häufig ist, haben sich dabei überwiegend Kritiker zu Wort gemeldet.

Für unsere Begriffe gerieten dabei die Vorteile dieses zukunftsweisenden Investitionsprojektes völlig ins Hintertreffen.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, die Argumente einmal abzuwägen.

Kritikpunkt:

Das Ärztelhaus außerhalb der Stadtmauern führt zu einer Abwanderung der Ärzte aus der Innenstadt, damit zum Verlust von Laufkundschaft für die Geschäfte und weiteren Ladenleerständen.

Gegenargumente:

• Tatsache ist, dass der weit überwiegende Teil der Ärzteschaft bereits signalisiert hat, dass sie kein Interesse an einem Umzug haben und in der Innenstadt bleiben werden.

Die zwei bis drei Ärzte der Innenstadt, die an einem Umzug interessiert sind, sehen darin für sich eine Chance, die Praxis nach ihrem anstehenden Ruhestand an einen Nachfolger weitergeben zu können. Können diese Praxen nicht an einen Nachfolger übergeben werden, fällt die Laufkundschaft für die Geschäfte so wie so weg.

• Nehmen wir an, mein Hausarzt wechselt aus der Innenstadt in das Ärztelhaus an der Bonner Straße. Nehmen wir weiterhin an, ich wollte meinen Arztbesuch mit alltäglichen Einkäufen verbinden. Warum sollte ich mich dann nach dem Arztbesuch in ein Auto setzen und z.B. nach Euskirchen (Entfernung?) einkaufen fahren. Das ist für mich überhaupt nicht nachvollziehbar. Es ist doch logisch, dass mich die paar Meter nicht von meinem Einkauf in der Innenstadt abhalten werden.

• Die Planungen des Ärztelhauses zielen darauf ab, zusätzliche Fachärzte in Zülpich anzusiedeln. Damit würden erstens mehr Zülpicher Patienten, die in der Vergangenheit in andere Städte fahren mussten, in Zülpich bleiben und zweitens mehr Patienten aus der Umgebung nach Zülpich kommen. Damit steht der Zülpicher Innenstadt logischerweise mehr potentielle Kunden zur Verfügung. Die Geschäfte müssen natürlich attraktiv um diese Kunden werben. Diese Aufgabe können wir ihnen nicht abnehmen.

Wir haben selbstverständlich nach Möglichkeiten gesucht, das Projekt in der Innenstadt realisieren zu können. Wegen der notwendigen Flächen für das von den Investoren geplante Gebäudes und den notwendigen Parkflächen für den hohen täglichen Patientendurchsatz, waren geeignete Grundstücke nicht zu finden oder die Geschäftspartner kamen nicht zusammen.

Kritikpunkt:

Das Projekt ist gar nicht notwendig. Wir haben zur Zeit eine ärztliche Überversorgung in Zülpich

Gegenargumente:

• Das bestreiten wir nicht. Wer sich aber die Altersstruktur unserer Ärzte anschaut, kann leicht erkennen, dass sich dies in wenigen Jahren ändern wird.

• Das dabei die Altersgrenze für praktizierende Ärzte aufgehoben wurde, ist kein Trost. Wollen Patienten tatsächlich von 90jährigen Ärzten behandelt werden? Wollen tatsächlich alle Ärzte keinen Ruhestand genießen? Das halten wir doch für sehr fraglich.

• Wir sehen das Ärztelhaus als ein langfristiges Zukunftsprojekt an, dass uns in punkto ärztlicher Versorgung auf die sichere Seite bringen würde.

Die Verwirklichung dieses Projekt steht im übrigen noch vor einigen hohen Hürden, die zum Teil nicht in der Verantwortung der Kommunalpolitik liegen:

• Die Stadt Zülpich erwartet einen marktüblichen Preis für ihr Grundstück. Wir haben angesichts unserer Haushaltssituation nichts zu verschenken.

• Der Investor wird das Projekt erst angehen, wenn die Belegung des Ärztelhauses in weiten Teilen gesichert ist. Eine Investitionsruine halten wir deshalb auch für ausgeschlossen.

• Die geplante Nutzung des Erdgeschosses des Ärztelhauses mit verschiedenen Dienstleistungsgeschäften werden wir in Hinblick auf die Innenstadtverträglich sorgfältig abwägen müssen.

In einem Punkt sind wir uns sicher:

Sollte das Ärztelhaus mit neuen Facharztzrichtungen verwirklicht werden, werden die Zülpicher Patienten profitieren!

Ihre

FDP-Fraktion

Im Rat der Stadt Zülpich

www.fdp-zuelpich.de



Korrekturbedarf bei Entscheidung zur OGS-Betreuung

Die Ferienbetreuung der Offenen Ganztagsgrundschule Zülpich wird ab Ende des kommenden Schuljahres, also ab den Sommerferien 2011, ersatzlos gestrichen.

Diese Nachricht des Bürgermeisters vom 15.6.2010 schlug bei einigen Eltern der Offenen Ganztagsgrundschule Zülpich wie

eine Bombe ein.

Auch diese Maßnahme wird mit der städtischen Haushaltssituation begründet.

Als Alternative wird betroffenen Eltern empfohlen, ihre Kinder im Rahmen der Stadtranderholung betreuen zu lassen.

Angesichts der Tatsache, dass die Elternbeiträge für die Stadtranderholung vorab überproportional gesteigert wurden, erscheint dieser Vorschlag mehr als zynisch.

Die Entscheidung hätte zur Folge, dass Eltern zur Annahme eines überteuerten Angebotes gezwungen werden.

Leidtragende Eltern sprechen bereits von Erpressung.

Wir, die JA, werden uns dafür einsetzen, dass nach der Sommerpause der betreffende Ausschuss noch einmal darüber berät, ob zumindest eines der beiden Übel aus der Welt geschaffen werden kann:

Entweder sollten die Beiträge für die Stadtranderholung wieder auf ein erträgliches Maß reduziert werden, oder die OGS-Ferienbetreuung findet weiterhin im bisherigen Umfang statt.

Uns ist klar, dass für die weitere Entwicklung der Stadt ein konsolidierter Haushalt eminent wichtig ist.

Dem Ziel die Attraktivität der Stadt für junge Familien zu steigern, stehen beide Maßnahmen zusammen deutlich entgegen.

Dies macht keinen Sinn! Diesen Widerspruch sollten wir als Chance begreifen beide Ziele in Einklang zu bringen.

Gute Politik definiert sich auch dadurch, dass einmütig getroffene Entscheidungen korrigiert werden, wenn sie bei näherer Betrachtung in einem schlechten Zusammenhang stehen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.jungealternative.de.

Ihr Timm Fischer, Fraktionsvorsitzender JA



Fraktion im Rat der Stadt Zülpich

Ärztelhaus in Zülpich

Ein Investor will in Zülpich ein Ärztelhaus errichten, das mit bis zu 12 Fachärzten eine Reihe von Versorgungslücken für Patienten in unserer

Gemeinde und darüberhinaus im Umland von Zülpich schließen wird.

Aufgrund der Größe des notwendigen Objekts und der zu erwartenden Patientenzahl mit entsprechendem Verkehrsaufkommen und Parkplatzbedarf war ein Standort innerhalb der Kernstadt nicht darstellbar.

Das Stadthallengelände bietet sich jedoch als zukünftiger Standort an.

Geschäftsleute aus der Kernstadt fürchten nun um ihre Umsätze.

Wir sehen in der großen zu erwartenden Zahl an Patienten eine Chance, Zülpich in der Region bekannter zu machen.

Die Zülpicher Verwaltung und Politik hat die Aufgabe, städtische Grundstücke möglichst sinnvollen Nutzungen zuzuführen. Das wird im Industriegebiet so gehandhabt und muss beim Stadthallengrundstück auch die Devise sein. Gleichzeitig bietet sich der exponierte Standort für eine besondere Nutzung an, die aber die Kernstadt nicht schwächen darf.

Das Ärztehaus wird potentielle Kunden nach Zülpich ziehen, die bei ihrem Besuch die Möglichkeit haben, Zülpich für sich zu entdecken.

Damit wird, genau wie mit den Infrastrukturverbesserungen anlässlich der Laga 2014, ein weiterer Anreiz zum Besuch von Zülpich geschaffen.

Dies sind aber nur Voraussetzungen, die von den Geschäftsleuten selbst genutzt werden müssen, um das Einkaufen und Bummeln in der Stadt interessanter zu machen.

Trotz einiger Leerstände finden sich gute ältere wie neue Geschäfte in der Stadt, für die ein Besuch in Zülpich sich lohnt. Andere Geschäfte sind in Bezug auf ihre Außenwirkung wie auch ihre Öffnungszeiten gefordert, ebenfalls ihren Beitrag zu leisten, damit ein Bummel durch die Zülpicher Kernstadt für Besucher reizvoll ist.

Das Argument, mit dem Ärztezentrum werde Kaufkraft abgezogen, ist insofern schwach, als die das Ärztehaus begleitenden Geschäfte wie Optiker oder Apotheke auch jetzt, trotz hoher Dichte, in der Kernstadt nebeneinander existieren können.

Weiterer Einzelhandel auf der Bonner Straße wird gerade durch den Bau des Ärztezentrens vermieden. Die Geschäfte rund um Aldi/Edeka sind keine Konkurrenz für die Kernstadt, weil sie ganz andere Bedürfnisse abdecken.

Für uns ist das Ärztehaus eine gute Lösung auf dem Stadthallengelände. Wir versprechen uns davon Impulse für die Stadt, die nur aufgenommen werden müssen.

Angela Kalnins (Fraktionsvorsitzende)

Sie können uns zu unseren Bürozeiten im Rathaus erreichen:

Donnerstags 15 bis 17 Uhr, Rathaus, 1. Stock, Raum 119, Telefon 52334.

Unsere Email-Adresse: gruene-zuelpich@gmx.de



Familienfreundliches Zülpich? Verkalkuliert!

Das bisher gut angenommene Sommer-Ferienangebot, die sehr beliebte Stadtranderholung, wurde wegen der desolaten Haushaltssituation so verteuert (zwischen 50% und 100%), dass sie massiv an Attraktivität verloren hat. Waren

es im letzten Jahr noch 160 Teilnehmer, so nehmen in diesem Jahr nur etwa 47 Kinder teil.



Der von der Verwaltung kalkulierte Zuschuss von 15.000 € ist doch geradezu lächerlich gering, verglichen mit der millionenschweren Ausgabe für eine Stadthalle, die nur ca. 20 mal im Jahr benutzt werden darf. Wird sie in nicht allzu ferner Zukunft, dann ebenso heruntergekommen dastehen

wie die "Alte Stadthalle", die seit Jahren wie ein finanzieller Mühlstein das Stadtsäckel belastet? Von der LAGA und ihren Folgekosten ganz zu schweigen.

Man komme uns nicht wieder mit den üblichen Erklärungen der unterschiedlichen Töpfe, denn schließlich ist der einzige Topf, aus dem Geld stammt, das Portemonnaie des Steuerzahlers.



Unser Fazit:

Was wird in Zülpich denn letztlich noch unseren Kindern geboten?

Kindern Zutritt verboten? Das muss nun wirklich nicht sein, aber zur Erinnerung: Wie wir bereits letztes Jahr berichtet haben, soll

während der Gartenschau der Badestrand nur mit der teuren

Laga-Eintrittskarte zugänglich sein UND die als Geschenk abgelehnte Euskirchener Riesen-Wasserrutsche erfreut heute nicht die Zülpicher Kinder, sondern unsere Nachbarn in Blankenheim.

Familienfreundliches Zülpich??? Wir drängen auf Änderungen und setzen uns für ein familienfreundliches Zülpich ein!

Auch nach der WM bleibt die UUV für Sie am Ball,

Ihre UUV-Zülpich

Dipl.-Kfm. Gerd Müller

Mehr Info bei www.uuv-zuelpich.de oder Tel. 0163 1370 863



Fliesen legen und mehr ...

H.B. Uerlings

Über 30 Jahre Berufserfahrung

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

DEVK

VERSICHERUNGEN

... *in Zülpich!*

Verlängern Sie bestehende Verträge nicht unnötigerweise um mehrere Jahre!
Profitieren Sie von unseren günstigen Einjahresverträgen.

Wenn Sie es wünschen, überprüfen wir Ihre bestehenden Versicherungsverträge auf Aktualität und Vollständigkeit. Gerne erstellen wir Ihnen auch unverbindliche Vergleichsangebote - zum Beispiel:

Privathaftpflichtversicherung	monatlich ab 4,50 €
Hausratversicherung (Wohnung in Zülpich, Versicherungssumme 35.000 €)	monatlich ab 4,90 €
Haushaltglasversicherung (Wohnung im Mehrfamilienhaus in Zülpich)	monatlich ab 3,30 €

Die DEVK bietet Ihnen darüber hinaus noch zahlreiche Ergänzungsprodukte an, mit denen Sie Ihren Versicherungsschutz **ganz individuell anpassen können**. Dies gilt natürlich auch für all unsere anderen Sach- und Personenversicherungen.

Kontaktieren Sie uns also einfach, wenn Sie Interesse oder Fragen haben. **Wir freuen uns auf Sie!**

Carlo Flaschentreher
Leiter der Generalagentur

Bettina Kotschi
Vers.-Fachfrau

Herbert Kissuth
Dipl.-Verw.-Wirt

Geschäftsstelle Zülpich
Normannengasse 15, 53909 Zülpich

Tel.: 02252/830 78 78
02252/830 78 79
Fax: 02252/830 78 77

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9.30 - 13.00 Uhr
Do. zusätzl.: 15.00 - 19.00 Uhr



Der Skoda Yeti.
Eine Spur ursprünglicher.



Neufahrzeugeverkauf im Namen und Rechnungswesen: Jacobs group

Gotzen
Ihr Vertragshändler in **ZÜLPICH**
Tel: 02252/1044
Industriestr. 1, 53909 Zülpich
e-mail: info@autohaus-gotzen.de • internet: www.autohaus-gotzen.de



Besuchen Sie uns und erfahren Sie alles über den Skoda Yeti.



Inhaber:
Stephan Bungarten

Optik
Reischle

Schumacherstrasse 11 - 53909 Zülpich
Tel.: 02252-5002 - Fax: 02252-7051



rupp und hubrach brillenglas
Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie!

SSV

Gültig bis 31.8.2010

Sonnenbrillen
an Lager

bis
30%

+ über 100 Fassungen
bis zu **35%** reduziert

Gläser nach individueller Beratung.
Es gibt immer ein Schnäppchen!



Ihr Brillenberater

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.	9.00 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.30 Uhr
Mi.	9.00 – 12.30 Uhr
Sa.	9.00 – 13.00 Uhr

Natürlich beraten wir Sie gern in
unserem Haus und gehen auf
Ihre individuellen Wünsche ein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!